

AKADEMIE FÜR BERATUNG
UND PSYCHOTHERAPIE

PROGRAMM
SOMMERSEMESTER
2009

a
p
g

IPS

INSTITUT FÜR
PERSON
ZENTRIERTE
STUDIEN

Die Titelseite zeigt den Ausschnitt einer Statue des Kairos, die, vom Bildhauer Lysipp (423–356 v. Chr.) geschaffen, in Olympia stand. (Der Torso einer Kopie des verlorengegangenen Originals befindet sich heute in Trogir in Dalmatien.)

Kairos, der griechische Gott des rechten Augenblicks, der günstigen Gelegenheit, wird als vorbeilaufender Jüngling dargestellt. Vorn trägt er einen dichten Haarschopf, hinten ist sein Kopf kahl geschoren. So kann ihn greifen, wer ihm begegnet; ist er vorbei, kann ihn keiner mehr erreichen. Davon leitet sich die Redensart ab: „Eine Gelegenheit beim Schopf packen.“ In der rechten Hand trägt Kairos ein spitzes Messer: Auf den Moment der Begegnung ist alles „zugespitzt“. „Nichts in der Welt schneidet so scharf wie ich“, lässt der Dichter Poseidippos aus Pella (3. Jh. v. Chr.) den Kairos sagen.

Personzentrierte Begegnung bedeutet, in der jeweiligen Gegenwart die einmalige Gelegenheit zu entdecken, die Chance, die sich bietet, zu ergreifen. Personzentrierte Kairologie lehrt die Kunst, sich der Gegenwart zu stellen und im rechten Moment als Facilitator hilfreich unter die Arme zu greifen.

INHALTSÜBERSICHT

Chronologisches Verzeichnis der Veranstaltungen	2
Die Akademie für Beratung und Psychotherapie	3
Die Lehrgänge der Akademie im Überblick	4
Die Grundsätze der Aus- und Weiterbildungen	5
Das Institut für Personzentrierte Studien (IPS) der APG	6
Der Personzentrierte Ansatz	7
Präsentationstermine	8
Vorankündigungen und internationale Termine	8
Entscheidungsseminare	10
Personzentrierte Kinder- und Jugendlichen - Psychotherapie	11
Internationale Veranstaltungen	13
Veranstaltungen in alphabetischer Reihenfolge der LeiterInnen	16
VeranstaltungsleiterInnen	43
Anmeldung und Bezahlung	44
PsychotherapeutInnen des IPS	45
PsychotherapeutInnen in Ausbildung unter Supervision des IPS	46
Zeitschriften; Bücher und Literatur des IPS	47

Das Institut für Personzentrierte Studien ist Mitglied im Europäischen Personzentrierten Netzwerk (NEAPCEPC) und im Personzentrierten Weltverband (WAPCEPC)

CHRONOLOGISCHES VERZEICHNIS DER VERANSTALTUNGEN

Datum	Titel	LeiterIn	Seite
3. - 6.1.09	Entscheidungsseminar I	R. Fuchs	10
ab 8.1.09	Pz. Selbsterfahrungsgruppe	M. Winkler	41
10./11.1.09	Kind als Person und Klient	M. Katsvelaris	27
ab 16.1.09	Selbsterfahrung für Frauen	Hollerer/Stangl	25
ab 18.1.09	Praxisgruppe 2009	R. Fuchs	20
ab 23.1.09	Laufende Selbsterfahrung	P.F. Schmid	35
25.1.09	Eltern - Familie - Umwelt	M. Katsvelaris	27
31.1./1.2.09	Arbeitsgesellschaft	R. Fuchs	21
7.2.09	Beziehungstheorie (KJPT)	Fehringer/Smolka	16
ab 13.2.09	Theorieseminar II	R. Fuchs	21
21.2.09	Traumaerleben und -folgen	Katsvelaris/Vavrik	29
28.2./1.3.09	Sehnsüchte, Visionen, ...	P.F. Schmid	36
ab 2.3.09	Laufende Supervisionsgruppe	C. Fehringer	19
13./14.3.09	Scham und Schuldgefühle	P.F. Schmid	37
ab 21.3.09	Supervisionstage	M. Winkler	42
21./22.3.09	Konkurrenz	Hollerer/Köffler	23
22.3.09	Noch einmal !	J. Pennauer	33
27./28.3.09	Wenn Angst krank macht	P.F. Schmid	38
ab 9.4.09	Theorieseminar VI	C. Korunka	31
24./26.4.09	Selbsterfahrung für Frauen (WE)	Hacker/Hollerer/Reinisch	26
8./9.5.09	Person und Dialog (Symposium)	IPS	13
13.5.09	Das IPS stellt sich vor / Wien	IPS	9
14.5.09	Das IPS stellt sich vor / Linz	IPS	8
21.5.-24.5.09	Entscheidungsseminar II	M. Katsvelaris	10
23./24.5.09	Theorieseminar III	J. Pennauer	32
6.6.09	Experiencing	P.F. Schmid	39
10.-17.6.09	Austria Programm	Fuchs/Schmid/Thorne	14
12.-14.6.09	Austria Programm Wochenende	Fuchs/Schmid	15
20./21.6.09	Persönlichkeitstheorie/Therapietheorie	J. Pennauer	34
11./12.9.09	Sexualstörungen	Fehringer/Moshammer-Peter	17
19.9.09	Pz. Erziehungswissenschaft/Pädagogik	Fehringer/N.N.	18
25./26.9.09	Scham - offen betrachtet	M. Katsvelaris	30
2./3.10.09	Familienaufstellungen	P.F. Schmid	40

Die Akademie wurde als eine Einrichtung des Instituts für Personzentrierte Studien (IPS) gegründet. Ihre Aktivitäten bestehen vor allem in der Konzeption und Durchführung einer Reihe vernetzter Aus-, Fort- und Weiterbildungslehrgänge sowie einschlägiger Veranstaltungen. An der Akademie nehmen gegenwärtig mehr als 100 Personen an den Lehrgängen teil.

Lehrende

Mag. Christian Fehringer, Wien, Tel.: 01/3101942, fehringer@ips-online.at
Mag. Peter Frenzel, Wien, Tel.: 01/8022442, frenzel@ips-online.at
Renata Fuchs, MAS, Wien, Tel.: 0676/84841011, fuchs@ips-online.at
Mag. Walter Graf, Wien, Tel.: 0676/9598860, graf@ips-online.at
DSA Margret Katsivellaris, Wien, Tel.: 0699/11755926, katsivellaris@ips-online.at
Univ.Prof. Dr. Christian Korunka, Wien, Tel.: 01/7141697, korunka@ips-online.at
Dr. Josef Pennauer, Wien, Tel.: 01/4951757, pennauer@ips-online.at
Univ.Do. HSProf. Mag. Dr. Peter F. Schmid, Wien, Tel.: 01/8123746, schmid@ips-online.at
DSA Marietta Winkler, Wien, Tel.: 01/7137796, winkler@ips-online.at
sowie (in Zusammenarbeit mit den Lehrenden):

International Consultants des IPS

Dr. Ute Binder, Frankfurt/Main, Deutschland
Prof. Dr. Jerold D. Bozarth, University of Georgia, USA
Prof. Dr. André de Peretti, Paris, Frankreich
Dr. Jobst Finke, Rheinische Landes- und Hochschulklinik, Essen, Deutschland
Prof. Dr. Germain Lietaer, Katholieke Universiteit Leuven, Belgien
Valerie Henderson, La Jolla, California, USA
Mhairi Macmillan, Newport-on-Tay, Schottland
Prof. Dr. Dave Mearns, Strathclyde University, Schottland
Prof. Dr. Maureen O´Hara, Saybrook Institute, California, USA
Prof. Dr. Wolfgang Pfeiffer, Erlangen, Deutschland
Dr. Ingeborg Rosenmayr, Wien, Österreich
Dr. Martin van Kalmthout, Unversiteit Nijmegen, Holland
Prof. Dr. Brian Thorne, University of East Anglia, Norwich, England

Kooperation mit der Sigmund Freud PrivatUniversität Wien

AusbilderInnen des IPS kooperieren mit der Sigmund Freud PrivatUniversität (SFU) Wien und übernahmen ab dem Wintersemester 2006/07 die Durchführung (Lehre und Forschung) des Wahlpflichtfaches „Personzentrierte Psychotherapie“ im Rahmen des Studienganges Psychotherapiewissenschaft an der SFU.



Sigmund Freud
PrivatUniversität Wien

DIE LEHRGÄNGE DER AKADEMIE IM ÜBERBLICK

- Staatlich anerkannte Ausbildung in **Personenzentrierter Psychotherapie** (Fachspezifikum - Leitung: DSA Marietta Winkler)
- **Weiterbildungslehrgang Personenzentrierte Psychotherapie**, der mit der Erlangung des Zusatztitels beim Bundesministerium für Gesundheit abgeschlossen wird (Leitung: DSA Marietta Winkler)
- Ausbildung **Personenzentrierte Beratung und Gesprächsführung** (Leitung: Dr. Josef Pennauer)
- Modulare Aus- und Weiterbildung in **Personenzentrierter Supervision und Organisationsentwicklung**, die den Bestimmungen des ÖBVP entspricht und von der ÖVS anerkannt ist (Leitung: Dr. Josef Pennauer)
- Aus-, Fort und Weiterbildung in **Personenzentrierter Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie**, entsprechend dem Österreichischen Psychotherapiegesetz und der Fort- und Weiterbildungsrichtlinie des Bundesministeriums für Gesundheit (Leitung: DSA Margret Katsivellaris)
- Aus- und Weiterbildung in **Personenzentrierter Gruppenarbeit** (Leitung: DSA Marietta Winkler)
- Fort- und Weiterbildung in **Personenzentrierter Gruppenpsychotherapie** (Leitung: DSA Marietta Winkler)

Nähere Informationen zu den verschiedenen Lehrgängen und anderen Aktivitäten der Akademie erhalten Sie bei:

- Akademie für Beratung und Psychotherapie
A-1030 Wien, Dißlergasse 5/4, Tel.: +43/1/7137796, Fax: +43/1/7187832
E-Mail: akademie@ips-online.at, Internet: ips-online.at

Wir senden Ihnen gerne ausführliche Unterlagen über die einzelnen Lehrgänge und die Curricula zu.

Die Lehrenden stehen auch gerne für persönliche Gespräche zur Verfügung.

PROPÄDEUTIKUM DER APG

Die APG bietet den Lehrgang „Psychotherapeutisches Propädeutikum“ an.
Leitungsmittglied der Sektion IPS: Elisabeth Hofbauer
1090 Wien, Strudlhofg. 3/2, Tel: 01/3154102, Internet: www.apg.or.at

DIE GRUNDSÄTZE DER AUS- UND WEITERBILDUNGEN

Die verschiedenen Lehrgänge der Akademie

- bieten vielfältige Lernmöglichkeiten zur Qualifizierung in verschiedenen Arbeitsfeldern
- sind der Erfahrungsorientierung und der persönlichen Theoriebildung als zentralen Lernprinzipien verpflichtet
- bieten persönlich maßgeschneiderte und langjährig erprobte Curricula mit Selbsterfahrung, Theorie, Praxis und Supervision

Die Ausbildungen der Akademie für Beratung und Psychotherapie finden entsprechend den fachlichen Anforderungen personenzentrierten Lernens, gemäß der Tradition und dem Qualitätsstandard des IPS der APG sowie in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Anforderungen und internationalen Regelungen personenzentrierter Ausbildung statt.

Sie werden genuin nach dem Personenzentrierten Ansatz von Carl R. Rogers, unter Vermeidung methodenfremden oder -vermischenden Vorgehens, durchgeführt, wobei die fachliche und kritische Auseinandersetzung mit anderen psychotherapeutischen oder psychosozialen Ansätzen ebenso wie die innovative Weiterentwicklung des Personenzentrierten Ansatzes in Theorie und Praxis Bestandteil der Ausbildungen ist.

Auf entsprechende Kompetenz, Erfahrung und Qualifikation der Lehrenden in wissenschaftlicher, praktischer und didaktischer Hinsicht sowie auf eine große Zahl an LehrveranstaltungsleiterInnen, die verschiedene Lernerfahrungen mit verschiedenen Personen und Settings und dabei dennoch in sich konsistentes, vernetztes Lernen ermöglichen, wird großer Wert gelegt.

Besonderes Gewicht wird u.a. auf die Bedeutung des Geschlechterunterschiedes, auf ganzheitliches, auch den Körper einbeziehendes Arbeiten, auf das Angebot zu kontinuierlichem, ausbildungsbegleitendem Lernen in weitgehend konstanten TeilnehmerInnengruppen sowie auf Prozesslernen in laufenden Selbsterfahrungsgruppen gelegt. Der Austausch und die Zusammenarbeit von Studierenden mit verschiedenem professionellem Hintergrund und in den verschiedenen Aus- bzw. Weiterbildungslehrgängen stellt ein Charakteristikum der Ausbildungen der Akademie dar.

Eine Reihe wissenschaftlicher und geselliger Angebote rund um die Ausbildungen bereichert das „Leben“ und Zusammenarbeiten in den verschiedenen Lehrgängen.

Den Studierenden kommt aufgrund des personenzentrierten Selbstverständnisses Mitsprache- und Mitentscheidungsrecht in allen grundlegenden Ausbildungsfragen zu.

Studierende an der Akademie und LehrgangsteilnehmerInnen des APG-Propädeutikums erhalten auf alle Seminare eine Preisreduktion von mind. 20 %.

- steht in der Tradition der Zusammenarbeit mit Carl Rogers
- fördert den Personzentrierten Ansatz durch genuine und kreative Weiterentwicklung
- leistet durch Forschung, Lehre, Publikationen und politische Arbeit einen international anerkannten Beitrag zu Theorie und Praxis

Das IPS wurde 1996 im Rahmen der APG (Arbeitsgemeinschaft Personenzentrierte Psychotherapie, Gesprächsführung und Supervision) gegründet.

Es hat sich zur Aufgabe gesetzt, die 30jährige Tradition des IAS (der ersten personzentrierten Ausbildungsinstitution in Österreich) und der APG fortzuführen, den Personzentrierten (Klientenzentrierten) Ansatz kreativ weiterzuentwickeln, ihn wissenschaftlich zu erforschen, theoretische Beiträge zu publizieren und entsprechende Aus- und Weiterbildungen anzubieten.

Das IPS arbeitet heute national und international mit Vereinigungen zusammen, die ähnliche Ziele verfolgen, und verfügt über langjährig erfahrene und qualifizierte Lehrende.

Die APG ist Mitglied des Psychotherapiebeirates im Gesundheitsministerium, des Österreichischen Bundesverbandes für Psychotherapie (ÖBVP) und der Österreichischen Vereinigung für Supervision (ÖVS). Sie war an der Entstehung des Psychotherapiegesetzes und anderer gesundheits- und gesellschaftspolitischer Initiativen beteiligt.

Das IPS ist Mitglied im "Europäischen Personzentrierten Netzwerk (NEAPCEPC)" und im weltweiten Dachverband „World Association for Person-Centered and Experiential Psychotherapy (WAPCEPC)". Mitglieder des IPS sind in den Vorständen beider Dachverbände vertreten

Zusammen mit anderen europäischen Verbänden wird vom IPS die „PERSON. Internationale Zeitschrift für Personzentrierte und Experienzielle Psychotherapie und Beratung“ herausgegeben.

Das IPS veranstaltet regelmäßig nationale und internationale Workshops, Symposien und Kongresse.

Eine Reihe international anerkannter WissenschaftlerInnen und prominenter VertreterInnen des Personzentrierten Ansatzes in Forschung, Lehre und Praxis bilden die Gruppe der „International Consultants“ des IPS. Sie werden regelmäßig nach Österreich zur Fortbildung der Mitglieder, zur Supervision der Lehrenden und zu Aus- bzw. Weiterbildungsveranstaltungen eingeladen.

Institutsleitung:

Dipl.-Päd. Sonja Razenberger (sonja.razenberger@aon.at)

Josef Hacker MSc. (josef.hacker@aon.at)

Persönlichkeitsentwicklung und Verbesserung zwischenmenschlicher Beziehungen durch Begegnung

Der Personzentrierte Ansatz, der in vielen unterschiedlichen Anwendungsfeldern wie etwa Psychotherapie, Beratung, Medizin, Sozialarbeit oder in Lernsituationen weltweit prominente Verbreitung gefunden hat, geht auf Carl R. Rogers (1902 - 1987) und seine MitarbeiterInnen zurück. In den deutschsprachigen Ländern beruft sich die mit Abstand größte Zahl von PsychotherapeutInnen auf ihn.

Das zugrundeliegende Menschenbild besteht unter anderem in der Annahme, daß der Mensch in einem ständigen Veränderungsprozeß steht und die Fähigkeit besitzt, sich konstruktiv zu entwickeln und eigenverantwortlich zu entscheiden. In diesem psychischen Wachstumsprozess, der sich in und durch Beziehungen zur Mitwelt vollzieht, entfaltet die Person Fähigkeiten, die es ihr ermöglichen, mehr Vertrauen zu sich selbst zu gewinnen, Bewertungen selbstverantwortlich vorzunehmen, zunehmend offen für Erfahrungen und Veränderungen zu werden und ihre Beziehungen befriedigend zu gestalten. Die selbstkritische Auseinandersetzung mit eigenen Einstellungen und Gefühlen ermöglicht flexible und der Erfahrung entsprechende Sichtweisen auf sich selbst und andere.

Um im Bereich professioneller Hilfe Persönlichkeitswachstum fördernd begleiten zu können, wird eine Beziehung von Person zu Person angeboten. Die möglichst ungeteilte Aufmerksamkeit ist dabei nicht so sehr auf das Problem, Symptom oder Defizit eines leidenden, hilfeschuchenden oder lernenden Menschen gerichtet, sondern auf das gesamte gegenwärtige Sein der Person im förderlichen Beziehungsgeschehen. Eine personzentrierte Form der Kommunikation ist unter anderem charakterisierbar durch:

- den Versuch dem Anderen als möglichst unverstellte und feinfühlig Person zu begegnen und nicht als „Experte“ zu behandeln;
- die Verwirklichung bedingungsloser Wertschätzung der Person und nicht die unter-schwellige Entmündigung durch Diagnosen, Ratschläge oder Aufgaben;
- den permanenten Versuch, persönliche Wirklichkeiten mit den damit verbundenen Bedeutungen einführend zu verstehen und nicht von außen bewertend zu beschreiben

Der typische Verlauf personzentrierter Hilfeleistung, der durch zahlreiche Forschungsanstrengungen wissenschaftlich präzise dokumentiert wurde, zeigt Veränderungen auf den Ebenen des Erlebens, des Körperempfindens und des Verhaltens.

Der Personzentrierte Ansatz hat die Wissenschaften vom Menschen entscheidend beeinflusst und wird kontinuierlich weiterentwickelt. Die Akademie für Beratung und Psychotherapie ist daran prominent beteiligt und lehrt den aktuellen Stand personzentrierter Theorie und Praxis.

PRÄSENTATIONSTERMINE

Die Akademie für Beratung und Psychotherapie und das Institut für Personzentrierte Studien (IPS) stellen sich vor:

WIEN

Mittwoch, 13. Mai 2009, 20.30,
Praxis Peter F. Schmid, Koflergasse 4/26, 1120 Wien

LINZ

Donnerstag, 14. Mai 2009, 17.00,
Hotel Kolping, Gesellenhausstraße 5, 4020 Linz

Nähere Informationen zu diesen Veranstaltungen auf Seite 9.

Nähere Hinweise zu den nächsten Entscheidungsseminaren finden Sie auf Seite 10.

Die Kosten für ein Aufnahmegespräch für die jeweiligen Aus-, Fort- und Weiterbildungslehrgänge betragen EUR 50,-

Der APG-Jahresbeitrag beträgt derzeit EUR 200,-

INTERNATIONALE TERMINE

3rd Annual Conference APA - Society for Humanistic Psychology,
Toronto, 6. - 9. August 2009

XI. International PCA FORUM, Russland, 2. - 9. Mai 2010 „PCA in Time of Transition“
(Moskau oder Sankt Petersburg)

9. Weltkonferenz für Personzentrierte und Experienzielle Psychotherapie:
„Empowerment: The politics of the helping relationship across cultures“,
Venedig, 30. Juni - 4. Juli 2010

6. Weltkongress für Psychotherapie : „World Dreaming“, 24. - 28. August 2011,
Sidney, Australien. www.wcp2011.org

Weitere Infos: www.pca-online.net, www.personzentriert.at , www.pce-world.org

VORANKÜNDIGUNG WINTERSEMESTER 2009/10

Theorieblock, Theorie I, Theorie V, Theorie VIII - jeweils nach Bedarf

PSYCHOTHERAPEUT/IN - BERATER/IN (LSB) - SUPERVISOR/IN BERUFE MIT ZUKUNFT ?!

Leitung: Die Lehrenden der Akademie für
Beratung und Psychotherapie

An diesem Abend stellen die AusbilderInnen des IPS der APG ihre Erfahrungen und ihr Wissen zur Verfügung, um eine möglichst realistische Einschätzung entwickeln zu können, ob eine angestrebte Ausbildung eine tatsächlich lohnende Berufslaufbahn eröffnen kann.

Je nach Interesse der teilnehmenden Personen sollen folgende Themen behandelt werden:

- Berufschancen heute
- verschiedene Arbeitsfelder in ihrer aktuellen Gestalt
- gesetzliche Rahmenbedingungen und ihre Auswirkungen
- aktuelle Marktbedingungen in Österreich
- zukünftige Entwicklungen
- praktische Erfahrungen zum Berufsstart

Durch diese Veranstaltung besteht auch die Möglichkeit, die Lehrenden der Akademie, das Institut mit seinen aktuellen Arbeitsschwerpunkten, die verschiedenen Angebote (Lehrgänge, Weiterbildungsveranstaltungen, Tagungen etc.) kennen zu lernen und offene Fragen zu klären.

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenlos.

Zeit & Ort *Montag, 13. Mai 2009, 20.30*
1120 Wien, Koflergasse 4/26

Kosten *keine*

PERSONENZENTRIERTE ENCOUNTER-GRUPPE I

Entscheidungs- (Auswahl-) Seminar / 4-Tage-Intensiv-Workshop

Leitung: Renata Fuchs MAS

Zeit	<i>Samstag, 3. Januar 2009, 10.00 - Dienstag, 6. Januar 2009, 14.00</i>
Anmeldung	<i>bei Renata Fuchs, Sechsschimmelgasse 24/16, 1090 Wien, telefonisch: 0676 84 84 10 11 oder per E-mail: renata.fuchs@ips-online.at</i>

PERSONENZENTRIERTE ENCOUNTER-GRUPPE II

Entscheidungs- (Auswahl-) Seminar / 4-Tage-Intensiv-Workshop

Leitung: DSA Margret Katsivellaris

4 Tage Beziehungs-Raum zum Ausprobieren, Überprüfen und Klären:

- Welche Ansprüche und Ängste verstellen meinen Blick auf eigene Stärken und Schwächen?
- Was brauche ich, um mein Potential in einer Gruppe zu entfalten und Neues auszuprobieren?
- Wie kann ich mich auf unterschiedliche Menschen einlassen und von ihnen lernen?
- Wie kann ich für Andere eine hilfreiche Person (ein Facilitator) sein?
- Wie kann ich Gruppenprozesse fördern und Gruppen leiten lernen?
- Warum will ich psychotherapeutisch, supervisorisch, beratend tätig sein?

Die Gruppe bietet die Möglichkeit diesen und ähnlichen Fragen nachzugehen. Sie dient der unmittelbaren, persönlichen Erfahrung im Personenzentrierten Ansatz und bietet Raum, die Grundlagen für eine Entscheidung mit anderen zu reflektieren.

Zeit	<i>Donnerstag, 21. Mai 2009, 10.00 - Sonntag, 24. Mai 2009, 14.00</i>
Ort	<i>1160 Wien, Ottakringerstr. 215/Stiege 3/Tür 14</i>
Kosten	<i>EUR 310,- als Entscheidungsseminar für APG-PropädeutikumsteilnehmerInnen. EUR 370,- als Selbsterfahrungsseminar für APG-PropädeutikumsteilnehmerInnen und APG/IPS AusbildungsteilnehmerInnen, sonst EUR 442,-. Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.</i>
Anmeldung	<i>bei Margret Katsivellaris, Adresse s.o., Tel. 0699/11755926, E-mail: katsivellaris@gmail.com. Anmeldeschlus: 8. Mai 2009.</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>8 bis 16</i>
Anrechenbarkeit	<i>für Propädeutikum, alle Aufnahmeverfahren (Pflicht; Eignungsfeststellung für Fachspezifikum), alle Aus- und Weiterbildungen: Selbsterfahrung - 35 Stunden</i>

**Aus-, Fort- und Weiterbildung:
Personzentrierte
Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie**

Curriculare Ziele

- a. *Schwerpunktsetzung im Rahmen des Psychotherapeutischen Fachspezifikums*
für Ausbildungsteilnehmer und Ausbildungsteilnehmerinnen
- b. *Methodenspezifische Fortbildung*
für person- oder klientenzentrierte Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen
- c. *Weiterbildung im Sinne der zielgruppenorientierten Spezialisierung*
für alle Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen
- d. *Curriculum irregulare*
für Personen in oder nach anderen einschlägigen Ausbildungen zum Erwerb
entsprechender Beratungskompetenz

Umfang und Dauer

Insgesamt mindestens 400 Stunden (200 Stunden Veranstaltungen und 200 Stunden Praxis)
über mindestens zwei Jahre.

- Selbsterfahrung: mind. 20 Stunden
 - Theorie: mind. 100 Stunden + Literaturstudium + schriftliche Arbeit
 - Supervision: mind. 80 Stunden, davon mind. 25 Stunden Einzelsupervision
 - Praxis: mind. 200 Std. therap. Arbeit, dav. mind. 150 Std. in mind. 3 Einzeltherapien
- Für Personen ohne person-/klientenzentrierte Vorbildung kommen weitere Stunden hinzu.

I. QUALITÄTSSTANDARDS

1. Internationale und fachspezifische Standards

Das Curriculum entspricht

- den internationalen Prinzipien personzentrierter Aus-, Fort- und Weiterbildungen (das IPS ist Mitglied des Personzentrierten Weltverbandes – WAPCEPC, dessen Kriterien es erfüllt),
- den Standards, die vom Network of the European Associations for Person-Centered and Experiential Psychotherapy and Counseling (NEAPCEPC), dessen Mitglied das IPS ist, festgesetzt sind
- den Rahmenbestimmungen und Aus-, Fort- und Weiterbildungsprinzipien des IPS der APG (www.ips-online.at)

2. Nationale und rechtliche Standards

Das Curriculum entspricht den Anforderungen

- des österreichischen Psychotherapiegesetzes (BGBl.Nr. 361/1990) und
- der Fort- und Weiterbildungsrichtlinie des Bundesministeriums für Gesundheit (März 2000; veröffentlicht im Psychotherapie Forum).

II. CURRICULARE ZIELE

Dieses Curriculum dient sowohl der Schwerpunktsetzung im Rahmen des Psychotherapeutischen Fachspezifikums als auch als Fort- und Weiterbildung (Zusatzausbildung, Spezialisierung) für Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen.

Es kann absolviert werden als

- a. Schwerpunktsetzung im Rahmen des Psychotherapeutischen Fachspezifikums des IPS der APG für Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen in Ausbildung,
- b. methodenspezifische Fortbildung für person- oder klientenzentrierte Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen (laut Fort- und Weiterbildungsrichtlinie des Bundesministeriums I.2; II.B) im Rahmen der gesetzlichen Fortbildungsverpflichtung für Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen,
- c. Weiterbildung im Sinne der zielgruppenorientierten Spezialisierung für person- oder klientenzentrierte und alle anderen Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen (laut Fort- und Weiterbildungsrichtlinie des Bundesministeriums, I.3 und III.B),
- d. Curriculum irregulare für Personen in oder nach anderen einschlägigen Ausbildungen zum Erwerb entsprechender Beratungskompetenz als außerordentliche Hörer oder Hörerinnen.

III. TEILNEHMER UND TEILNEHMERINNEN

Dieses Curriculum ist daher in dem entsprechender Weise Personen zugänglich,

- a. die sich in einem fortgeschrittenen Stadium der Ausbildung in einem person- oder klientenzentrierten Fachspezifikum befinden, als Schwerpunktsetzung
- b. die eine person- oder klientenzentrierte Ausbildung abgeschlossen haben (als methodenspezifische Fortbildung)
- c. die in die Psychotherapeuten/-therapeutinnen -Liste des Bundesministeriums für Gesundheit eingetragen sind (als Weiterbildung / Spezialisierung)
- d. Darüber hinaus ist die Teilnahme als außerordentlicher Hörer bzw. außerordentliche Hörerin (Curriculum Irregulare) anderen Personen möglich, die über eine besondere Eignung und einen entsprechenden Ausbildungs- und Erfahrungsstand verfügen, etwa Angehörige beratender, therapeutischer, pädagogischer oder pastoraler Berufe, Personen in einschlägigen Ausbildungen oder diesen gleichzuhaltende Personen. Ob eine solche Eignung vorliegt, wird im Rahmen des Aufnahmeverfahrens festgestellt. Eine psychotherapeutische Tätigkeit ist diesen Personen nur gestattet, wenn sie in die Psychotherapeutenliste des Bundesministeriums für Gesundheit eingetragen sind.

Nähere Informationen unter www.ips-online.at.

Wir senden Ihnen gerne Informationsmaterial zur neuen Ausbildung und die Ausbildungsordnung zu.

**Person und Dialog – Kontinuität und Veränderung
im Personzentrierten Ansatz**

Person and Dialogue - Continuity and Change in the PCA

Internationales Symposium anlässlich der Verleihung des Carl Rogers Award 2009
der American Psychological Association (APA) an Peter F. Schmid

International Symposium on the occasion of the Carl Rogers Award 2009
of the American Psychological Association (APA) for Peter F. Schmid

Wien, 8. und 9. Mai 2009

Vortragende:

Art Bohart (Saybrook Graduate School and Research Center, San Francisco)

Suzanne Keys (London)

Maureen O'Hara (National University, San Diego; 2009 President of the Society
for Humanistic Psychology / American Psychological Association, Division 32)

Alfred Pritz (Rektor der Sigmund Freud PrivatUniversität Wien)

Peter F. Schmid (Institut für Personzentrierte Studien – IPS der APG, Wien)

Programm:

Freitag, 8. Mai, 15.00 – 19.00 und Samstag, 9. Mai, 10.00 – 18.00:

Vorträge und Workshops in deutscher und englischer Sprache

Samstag, 9. Mai: Abendveranstaltung

Ort:

Österreichisches Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien

Kosten:

EUR 130,- für KandidatInnen des IPS; sonst: EUR 170,-

Für ord. Mitglieder des IPS werden die Kosten vom Institut übernommen.

Anrechenbarkeit:

Theorie-Wahlpflicht - 15 Std. (Fachspezifikum: 4.c)

Anmeldung:

bis 15. April 2009 bei: sonja.razenberger@aon.at

Organisationsteam:

Christian Fehringer, Theresia Hollerer, Christian Korunka,

Sonja Razenberger, Aglaja Przyborski

Weitere Details zum Programm finden Sie aktuell auf unserer Homepage:

<http://www.ips-online.at/theorieworkshop09.htm>

AUSTRIA PROGRAMM

29. INTERNATIONALER PERSONENZENTRIERTER WORKSHOP

Facilitating Team: Renata Fuchs,
Peter F. Schmid, Brian Thorne (GB)

Einwöchige Encounter-Gruppe in der Tradition des LA JOLLA PROGRAMMS

Dem klassischen Personenzentrierten Ansatz von Carl Rogers verpflichtet, ist das Austria Programm europaweit der einzige Workshop, der kontinuierlich seit mehr als dreißig Jahren die einzigartige Gelegenheit bietet, genuin personenzentriertes Arbeiten kennen zu lernen und weiter zu erforschen.

In diesem Seminar kann man unter anderem:

- den Personenzentrierten Ansatz und seine personalen und sozialen Implikationen "in Aktion" erleben und theoretisch und praktisch erlernen
- die eigene Person sowie eigenes und fremdes Kommunikationsverhalten besser verstehen lernen und sich weiter entwickeln
- die Kunst der Gruppenleitung und die Möglichkeiten, für andere Menschen hilfreich zu sein, lernen
- die charakteristischen Bedingungen für kollektive Entscheidungsfindung und selbst gesteuertes Lernen in Gruppen erkennen
- die Entwicklung von (Groß- und Klein-)Gruppen und ihrer Strukturen verstehen und mitgestalten lernen
- politische Gestaltungsmöglichkeiten erlernen.

Hinweise

Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen, BeraterInnen und SupervisorInnen empfohlen. Brian Thorne spricht deutsch. Nähere Info auf www.personenzentriert.at.

Zeit	<i>10. Juni, 15.00 - 17. Juni 2009, 18.00</i>
Ort	<i>Bildungshaus Schloß Großrußbach A-2114 Großrußbach, Schloßbergstraße 8</i>
Kosten	<i>Frühzahlerpreis (bis 10. 3. 2009) 585 EUR, Normalpreis 635 EUR für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst Frühzahler 635 EUR, Normalpreis 685 EUR. Bei Übernachtung und Verpflegung kommen die Aufenthaltskosten hinzu, die am Ort zu bezahlen sind. Ein geringfügiger Anteil an der Raummiete ist vor Ort zu bezahlen. Zahlungsbedingungen siehe www.personenzentriert.at</i>
Anmeldung	<i>Formlos schriftlich, telefonisch (01 8123746), per Fax (01 8123746) oder per E-Mail (office@pfs-online.at) bei Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>keine Beschränkung</i>
Anrechenbarkeit	<i>alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen des IPS der APG, alle Aufnahmeverfahren, Propädeutikum: Selbsterfahrung Pflicht und Wahlpflicht - 55 Std.</i>

AUSTRIA PROGRAMM WOCHENENDE

PERSONENZENTRIERTE WOCHENEND-ENCOUNTER-GRUPPE

Leitung: Renata Fuchs und Peter. F. Schmid

Im Rahmen des 29. Internationalen Personenzentrierten Workshops

Das Ziel einer derartigen Selbsterfahrungsgruppe ist die Entwicklung der eigenen Persönlichkeit, wobei der Schwerpunkt auf der Auseinandersetzung mit persönlichen Erfahrungen und Verhaltensweisen und dem unmittelbar gegenwärtigen Erleben in der Gruppensituation liegt. Die Gruppe ist relativ unstrukturiert und sucht sich ihre eigenen Themen. Ein Klima der Sicherheit und des wechselseitigen Vertrauens entwickelt sich durch die Freiheit, Gefühle, Gedanken und persönliche Erfahrungen in der Gruppe auszutauschen.

Die Teilnehmer einer so gestalteten Gruppe haben Gelegenheit

- sich persönlich mitzuteilen
- für sie relevante Fragen und Erfahrungen zwischenmenschlicher Beziehungen zu bearbeiten
- sich als Person zu entwickeln
- den Personenzentrierten Ansatz in der Praxis kennen zu lernen

Die einzelnen Gruppen werden vom Facilitating Team des Austria Programms sowie fortgeschrittenen Aus- und WeiterbildungsteilnehmerInnen und im Personenzentrierten Ansatz erfahrenen TeilnehmerInnen des Austria Programms geleitet.

Zeit	<i>Freitag, 12. Juni 2009, 18.00 bis Sonntag, 14. Juni 2009, 16.00</i>
Ort	<i>Bildungshaus Schloß Großrußbach A-2114 Großrußbach, Schloßbergstraße 8</i>
Kosten	<i>Seminarbeitrag 95 EUR bei Bezahlung bis 12. Mai 2009; danach 120 EUR. Ein geringfügiger Anteil an der Raummiete ist vor Ort zu bezahlen. Bei Übernachtung und Verpflegung kommen die Aufenthaltskosten hinzu, die am Ort zu bezahlen sind. Zahlungsbedingungen siehe www.personenzentriert.at.</i>
Anmeldung	<i>Formlos schriftlich, telefonisch (01 8123746), per Fax (01 8123746) oder per E-Mail (office@pfs-online.at) bei Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>keine Beschränkung</i>
Anrechenbarkeit	<i>für Propädeutikum: Selbsterfahrung - 15 Stunden</i>

BEZIEHUNGSTHEORIE - LEHRGANG PERSONZENTRIERTE KINDER - UND JUGENDLICHENPSYCHOTHERAPIE

Leitung: Mag. Christian Fehringer & Toni Smolka

Das Seminar befasst sich mit relevanten Befunden der Säuglingsforschung, der Hirnforschung, mit Bindungstheorien, und mit Fragen der Auswirkungen von Familiendynamiken auf Einzelne in einem soziokulturellen Kontext eines „radikalen Kontinuitätsbruchs“ (Beck).

Zeit	<i>Samstag, 7. Feber 2009, 9.30 – 18.00</i>
Ort	<i>1090 Wien, Roten Löwengasse 13/15, Tel. 01/310 19 42</i>
Kosten	<i>EUR 128,- für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG - Propädeutikum; sonst EUR 155,-. Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.</i>
Anmeldung	<i>bei Mag. Christian Fehringer: christian.fehringer1@chello.at Anmeldeschluss: 31. 12. 2008</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>bis 14 Plätze werden in der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben.</i>
Anrechenbarkeit	<i>Lehrgang für personzentrierte Kinder – und Jugendlichenpsychotherapie. 2.1.c. - 8 Std. Und für alle Aus-, Fort-, und Weiterbildungen, Wahlpflicht Theorie Fachspezifikum 1.(a), 2.(b), oder 3.(b) - 8 Std.</i>

THERAPEUTISCHES ARBEITEN MIT SEXUALSTÖRUNGEN IM PERSONZENTRIERTEN KONTEXT

Leitung: Mag. Christian Fehringer & Brigitte Moshhammer-Peter

Auch in einer Zeit wo Sex zu einem allgegenwärtigen und öffentlichen Thema geworden ist, ist Sexualität in der Psychotherapie häufig noch immer ein Tabuthema.

Die moderne Welt ist sinnesfeindlich. Sie gibt sich nur sinnlich auf einer plakativen Ebene, die Sinnlichkeit missversteht. Sinnes-Erfahrungen werden limitiert, vorgegeben, kategorisiert, und werden dabei leblos.

Dieses Seminar soll helfen, die Scham vor dem Thema Sexualität zu verringern. Neben der Vermittlung von physiologischen Grundlagen werden im Seminar die häufigsten Sexualstörungen vorgestellt.

Diese „Behandlung“ von sexuellen Problemen in der Einzel- und Paartherapie wird in der Theorie und anhand konkreter Falldarstellungen veranschaulicht.

Nicht zuletzt aber ist auch die Auseinandersetzung mit Tabuthemen und der Schamgrenze (eben auch in der Therapie mit Jugendlichen) im personzentrierten Kontext, Thema dieses Seminars.

Zeit	<i>Freitag, 11. September 2009, 17.00 – 21.00 und Samstag, 12. September 2009, 9.30 – 18.00</i>
Ort	<i>1090 Wien, Roten Löwengasse 13/15, Tel. 01/310 19 42</i>
Kosten	<i>EUR 240,- für IPS - Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG - Propädeutikum; sonst EUR 290,-. Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.</i>
Anmeldung	<i>bei Mag. Christian Fehringer: christian.fehringer1@chello.at ACHTUNG: Anmeldeschluss: 1. Juli 2009</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>bis 15 Plätze werden in der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben.</i>
Anrechenbarkeit	<i>für alle Aus-, -Fort-, und Weiterbildungen, Wahlpflicht Theorie Fachspezifikum 1.(a), 2.(b), oder 3.(b), Lehrgang personzentrierte Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie - 15 Std.</i>

PERSONENZENTRIERTE ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT/PÄDAGOGIK

Leitung: Mag. Christian Fehringer & N.N.

Im Rahmen des Lehrgangs für personenzentrierte Kinder und Jugendlichenpsychotherapie

Das Seminar befasst sich mit pädagogische Konzepte, psychologischen und therapeutischen Angeboten und Schulformen.

Beratungs- und Therapieangebote (BeratungslehrerInnen, StützlehrerInnen, PsychagogInnen, Schulpsychologie) werden vorgestellt, und die Schnittstellen von Therapie und Beratung diskutiert.

Zeit	<i>Samstag, 19. September 2009, 9.30 - 18.00</i>
Ort	<i>1090 Wien, Roten Löwengasse 13/15, Tel. 01/310 19 42</i>
Kosten	<i>EUR 128,- für IPS - Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG - Propädeutikum; sonst EUR 155,-. Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.</i>
Anmeldung	<i>bei Mag. Christian Fehringer: christian.fehringer1@chello.at ACHTUNG! Anmeldeschluss: 1. 7. 2009.</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>bis 15 Plätze werden in der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben.</i>
Anrechenbarkeit	<i>Lehrgang für personenzentrierte Kinder und Jugendlichenpsychotherapie: 2.1.c. Beziehungstheorie (KJPT Curriculum TEIL II) und für alle Aus-, Fort-, und Weiterbildungen, Wahlpflicht Theorie Fachspezifikum 1.(a), 2.(b), oder 3.(b) - 7 Std.</i>

LAUFENDE SUPERVISIONSGRUPPE

Leitung: Mag. Christian Fehringer

Es soll versucht werden in einem gemeinsamen Dialog einen Prozeß der Bedeutungserweiterung zu initiieren, in dem Supervisanden lernen, adäquate Lösungsmöglichkeiten für ihre Probleme zu finden.

Motivationen, Stärken und Schwächen in der Position der Begleiterin, Helferin, Psychotherapeutin, Lehrerin, ... sollen erkannt und nutzbar gemacht werden.

Die Gruppe steht auch allen Personen offen, die in verschiedensten Bereichen mit Kindern, Jugendlichen und Familien arbeiten. Sollte Bedarf bestehen, kann eine eigene Kinder/Jugendlichen Supervisionsgruppe gebildet werden (Minimum 5 Personen).

Die Supervisionsgruppe findet bereits statt, und ist für NeueinsteigerInnen jederzeit offen. Die Gruppe ist fortlaufend, und wird auch in den kommenden Semestern kontinuierlich weitergeführt werden.

Zeit	<i>Montag, 18.15 – 19.45, 14-tägig, Beginn: Montag, 2. März 2009, 18.15</i>
Ort	<i>1090 Wien, Roten Löwengasse 13/15, Tel.: 01/310 19 42</i>
Kosten	<i>EUR 25.- pro Einheit (2 Stunden)</i>
Anmeldung	<i>schriftlich/mündlich bei: Mag. Christian Fehringer, Adresse s. o. oder E-Mail: christian.fehringer1@chello.at</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>bis 12</i>
Anrechenbarkeit	<i>für das psychotherapeutische Propädeutikum (Praktikumssupervision), Personenzentrierte Arbeit (Gesprächsführung), Psychotherapie; Supervi- sion - 2 Stunden/Einheit</i>

LAUFENDE PERSONZENTRIERTE PRAXISGRUPPE 2009

METHODIK - PRAXIS - REFLEXION - SUPERVISION

Leitung: Renata Fuchs MAS

Die Praxisgruppe dient dem Erlernen professioneller, personenzentrierter Beziehungsgestaltung und Gesprächsführung und der Selbst-Überprüfung an konkreten Beispielen (Praxisreflexion). Sie ist das Kernstück der praktischen Ausbildung für personenzentriertes Arbeiten.

Themen sind: Indikation, Diagnose, Setting, Prozessverläufe, Erstgespräche und Abschlüsse, Umgang mit schwierigen Situationen, Zusammenarbeit mit KollegInnen und anderen Gesundheitsberufen, Dokumentation, Berichte; ethische Aspekte der Psychotherapie, u.v.m.

Die Gruppe läuft über das Wintersemester 2008/09 und das Sommersemester 2009

Sie ist ausschließlich für Teilnehmer/innen einer IPS Ausbildung zugänglich.

Zeit	<i>Termine im Sommersemester: So. 18.01.09; Sa. 21.03.09; Sa. 18.04.09; Sa. 16.05.09; jeweils von 10.00 - 18.30</i>
Ort	<i>TALE Film, Heinrichsgasse 3, 1010 Wien</i>
Anrechenbarkeit	<i>alle Aus- und Fortbildungen: Praxisgruppe-Supervision (Pflicht) - 55 Stunden</i>

THEORIESEMINAR II – DIE SCHRIFTEN VON CARL ROGERS ZU PERSÖNLICHKEITSTHEORIE UND PERSÖNLICHKEITSENTWICKLUNG

Leitung: Renata Fuchs MAS

- Die Entstehung der personenzentrierten Theorie der Persönlichkeit
- Entwicklung der Person: Veränderung, Störung, Therapie
- Abgrenzung zu anderen Veränderungskonzepten und therapeutischen Modellen
- Die Grundzüge der Theorien von Rogers in Auseinandersetzung zu aktuellen Positionen
- Wie kann ich meine eigene Theorie der Persönlichkeit, ihrer Entwicklung und Therapie in kritischer Reflexion mit meinen Erfahrungen und auf dem Hintergrund von Rogers weiterentwickeln?

Literaturhinweis:

Bei Anmeldung wird eine Literaturliste bereitgestellt

Zeit	<i>Vorbesprechung: 13. Feber 2009, 18.00 - 20.00; Samstag, 7. 3. 2009, 10.00 – 18.30; Sonntag, 8. 3. 2009, 10.00 – 14.00</i>
Ort	<i>Vorbesprechung: Gemeinschaftspraxis Sechsschimmeltgasse 24/16, 1090 Wien</i>
Kosten	<i>280,- Euro für IPS Mitglieder und TeilnehmerInnen des APG Propädeutikums, sonst 345,-</i>
Anmeldung	<i>schriftlich per E-mail: renata.fuchs@ips-online.at oder telefonisch: 0676 84841011. Anmelde- und Zahlungsschluss: 1. Feber 2009</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>bis 18</i>
Anrechenbarkeit	<i>für die Aus-, Fort-, und Weiterbildungen: Pflichttheorie; für Fortbildung im Sinne des Psychotherapiegesetzes und der Fort- und Weiterbildungsrichtlinie des Bundesministeriums (Fortbildungsverpflichtung) anrechenbar: Theorie - 20 Std.</i>

Mobbing, Burn-out, Workoholismus und Traumatisierung durch Arbeitslosigkeit

Die Bedeutung von Beruf/Arbeit und Arbeitslosigkeit (bzw. die Angst davor) sind Themenbereiche, die in der Psychotherapie zunehmend an Bedeutung gewinnen. In einer Gesellschaft, in der der Beruf bzw. die Berufstätigkeit ein zentraler Bestandteil der Identität ist, führt die Angst vor dem Versagen oft zu einer Sinn- und Selbstbewusstseinskrise und zum Gefühl, nicht mehr dazugehören. Das in Managementkreisen geläufige (und positiv gemeinte) Schlagwort ‚Ich-AG‘ beinhaltet die Forderung, sich selbst effizient vermarkten zu können. Wenn jede/r Erfolg haben kann, wird Versagen zum Ausdruck individueller Schuld. Folgen sind u.a.: Stress, Workoholismus, burn-out, Existenzangst, Aggression, mobbing, (unterdrückte) Wut, Gewalt (in der Familie) und Alkohol- bzw. Medikamentensucht.

Themen des Seminars:

- neue theoretische Ansätze zum Thema Psyche & Arbeit
- Mobbing, Burn-out und Workoholismus als psychische Beeinträchtigungen
- Arbeitslosigkeit als psychisches Trauma
- politische, soziale und geschlechtsspezifische Ursachen von psychischen Beeinträchtigungen in Zusammenhang mit den Themen ‚Beruf & Arbeit‘
- die Möglichkeiten des personenzentrierten Ansatzes in diesem Feld

Das Seminar wird auch als Fortbildung für Psychotherapeuten/innen empfohlen.

Zeit	<i>Samstag, 31. 1. 2009, 10.00 - 18.00; Sonntag, 1. 2. 2009, 10.00 - 14.00</i>
Ort	<i>1090 Wien, Sechsschimmelgasse 24/16</i>
Kosten	<i>EUR 300,- (Ermäßigung: EUR 240,- für IPS-Mitglieder und APG-PropädeutikumsteilnehmerInnen); es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.</i>
Anmeldung	<i>bei Renata Fuchs MAS, Sechsschimmelgasse 24/16, 1090 Wien, telefonisch: 0676 84 848 10 11 oder per mail: renata.fuchs@ips-online.at Anmelde- und Zahlungsschluss: 16. Januar 2009</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>bis 16</i>
Anrechenbarkeit	<i>für alle Aus- und Weiterbildungen: Wahlpflicht Theorie (Fachspezifikum 1.(a), 2(b) oder 3.(b)) - 10 Stunden und 5 Stunden Supervision</i>

„Initiative entwickeln“

„Ärger spontaner ausdrücken“

„Eigene Interessen und Werte ernst nehmen“

Konkurrenz ist ein Phänomen, das uns allen bekannt ist.

Andererseits, wie zeigt sich Konkurrenz? Konkurrenz zwischen Männern, zwischen Frauen, zwischen Mann und Frau.

Was ist für mich Konkurrenz? Wo erlebe ich Konkurrenz? Kann ich solidarisch und konkurrenz sein? Wie spürt sich das jeweils andere an?

Die Gruppe bietet die Möglichkeit, sich und andere zu erleben und zu erfahren. In einem wohlwollenden, respektierenden Klima sich darüber auszutauschen und mehr (über) sich selber zu erfahren.

Zeit	<i>Samstag, 21. März 2009, 10.00 - 19.00 Sonntag, 22. März 2009, 10.00 - 14.00</i>
Ort	<i>1120 Wien, Meidlinger Hauptstr. 16-18/12</i>
Kosten	<i>EUR 200,- Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.</i>
Anmeldung	<i>DSA Theresia Hollerer, Tel. u. Fax: 01/ 8108705, Mobil: 0699 19527342, e-mail: t.hollerer@gmx.org Anmeldeschluss: 27. Feber 2009</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>5 bis 12</i>
Anrechenbarkeit	<i>Propädeutikum, alle Aufnahmeverfahren: Selbsterfahrung – 15 Stunden</i>

LAUFENDE PERSONENZENTRIERTE GRUPPENTHERAPIE UND GRUPPENSELBSTERFAHRUNG

Leitung: DSA Theresia Hollerer

- Unsicher im Umgang mit Anderen oder zu sicher wirken auf andere Menschen;
- Herausfinden, ob nur ich ein Problem habe, oder auch andere dieses Problem haben;
- Sich durchsetzen wollen oder auszuprobieren, sich zurückzuhalten;
- Sich vor anderen Menschen fürchten oder nicht „genug“ von anderen Menschen bekommen;
- Altes Verhalten loslassen und neues ausprobieren ...

Wenn Sie dies und Anderes interessiert, dann sind sie eingeladen, an der Gruppe teilzunehmen. Die Gruppe bietet die Möglichkeit der Auseinandersetzung mit sich selbst und mit anderen. Zuhören und sich mitteilen wechseln einander ab.

Zeit	<i>jeden Dienstag, 18.30 – 20.00 (ausgenommen vorangekündigten Urlaub). Die Gruppe findet bereits statt und ist für NeueinsteigerInnen offen.</i>
Ort	<i>1120 Wien, Meidlinger Hauptstr. 16-18/12</i>
Kosten	<i>EUR 30,- pro Abend. Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.</i>
Anmeldung	<i>telefonisch: 01/8108705, mobil: 0699 19527342, oder per e-mail: t.hollerer@gmx.org</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>bis 10</i>
Anrechenbarkeit	<i>Propädeutikum, alle Aufnahmeverfahren: Selbsterfahrung – 2 Stunden pro Abend</i>

SELBSTERFAHRUNGSGRUPPE FÜR FRAUEN

Leitung: DSA Theresia Hollerer & Mag. Hannelore Stangl

Die Gruppe ist für Frauen, die sich mit anderen Frauen in einer offenen vertrauensvollen Atmosphäre austauschen wollen.

Die Erfahrungen durch und aus Lebenskrisen, Beziehungsproblemen, Depression, psychosomatische Beschwerden, Gewalt, ... mit anderen Frauen teilen wollen.

Damit ergeben sich Möglichkeiten hilfreich unterstützt zu werden, aber auch selbst hilfreich zu sein.

Die Gruppe wird laufend und offen geführt, d.h., dass ein Einstieg – nach Maßgabe der Plätze – jederzeit möglich ist.

Zeit	<i>ab Freitag, 16. Jänner 2009; 14-tägig, 16.00 - 19.00</i>
Ort	<i>1120 Wien, Meidlinger Hauptstr. 16-18/12</i>
Kosten	<i>EUR 60,- pro Termin.</i>
Anmeldung	<i>telefonisch oder schriftlich: t.hollerer@gmx.org oder 0699 195 27 342; info@psychotherapeutin.or.at oder 0699 194 52 121</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>bis 10</i>
Anrechenbarkeit	<i>Propädeutikum, alle Aufnahmeverfahren: Selbsterfahrung – 3 Stunden pro Termin</i>

SELBSTERFAHRUNGSWOCHENENDE FÜR FRAUEN

Leitung: Ingrid Hacker, DSA Theresia Hollerer, Bettina Reinisch

Wer bin ich? Was will ich? Wie kann ich mich mit anderen verständigen? Wo gibt es Gemeinsamkeiten? Wo Unterschiede? Können wir alles unter einen Hut bringen? Oder müsste der riesengroß sein? Wie können wir mit den Unterschieden leben? Können wir einander verstehen lernene? Können wir vielleicht gar voneinander lernen?

Wir möchten in dieser Gruppe die Möglichkeit bieten, sich mit solchen und ähnlichen Fragen auseinander zu setzen. Voraussetzung ist die Bereitschaft, sich auf einen offenen, inhaltlich unstrukturierten Gruppenprozess einzulassen.

Die Gruppe ist ein Angebot für Frauen mit Einzeltherapie-Erfahrung und für Frauen in psychosozialen Ausbildungen (Psychotherapie, Supervision, Propädeutikum, Lebens- und Sozialberaterin etc).

Zeit	<i>Freitag, 24. April, 15.00 bis Sonntag, 26. April, 13.00</i>
Ort	<i>Raum Wien</i>
Kosten	<i>EUR 240,- für IPS-Mitglieder und APG-Propädeutikum; sonst EUR 288,- Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.</i>
Anmeldung	<i>bis 28. Feber 2009 an Bettina Reinisch: telefonisch 01 89 58 440 oder per E-mail: reinisch@frauensache.at</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>ab 8</i>
Anrechenbarkeit	<i>Propädeutikum, alle Aufnahmeverfahren: Selbsterfahrung – 16 Stunden</i>

Anthropologische und ethische Fragestellungen zu präventiven Maßnahmen in der personenzentrierten Arbeit mit Kindern und Jugendlichen am Beispiel Kinderschutz

Prävention ist immer auch Teil der psychotherapeutischen und beratenden Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und deren Bezugssystemen.

Wenn Prävention handlungsleitend ist, geht es immer auch um Richtig und Falsch, um Angepasst und Unangepasst, um Auffällig und Unauffällig. Es geht um Maßstäbe und Orientierungsmuster, um Schutz und zuverlässige Voraussagen für künftig erwartbare (Fehl-)Entwicklungen.

Im Personenzentrierten Menschenbild wird der Wahrnehmung und der Erfahrung des Kindes absolute Priorität eingeräumt. Es besitzt ein potentiell größeres Gewährsein über seine eigene Realität als irgendjemand sonst, weil niemand völlig seinen inneren Bezugsrahmen einnehmen kann. Das Kind lebt in einer Umgebung, die theoretisch betrachtet nur in ihm selbst existiert, die es sozusagen selbst erschaffen hat.

Ausgehend von diesem radikalen Standpunkt sollen bestehende Kinderschutzkonzepte aus dem personenzentrierten Blickwinkel betrachtet und die daraus resultierenden Spannungsfelder beleuchtet werden.

Hinweis:

Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen empfohlen. Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen im Sinne des Psychotherapiegesetzes und der Fort- und Weiterbildungsrichtlinien des Bundesministeriums.

Zeit	<i>Samstag, 10.1.2009, 10.00 – 18.30, Sonntag, 11.1.2009, 10.00 – 14.00</i>
Ort	<i>1160 Wien, Ottakringerstraße 215/3/14</i>
Kosten	<i>EUR 220,- für IPS – Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG - Propädeutikum, sonst EUR 275,-. Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.</i>
Anmeldung	<i>schriftlich bei M. Katsivellaris, Postadresse s. o., Tel.: 0699/11755926 oder E – Mail: katsivellaris@gmail.com</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>6 bis 12</i>
Anrechenbarkeit	<i>Personenzierte Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie: Theorie Pflicht (1a); Fachspezifikum: Wahlpflicht 1. (a), 3. (b); Weiterbildung personenzierte Psychotherapie 3 (a), 3 (c); Wahlpflicht Theorie für LSB; Beratung u. Gesprächsführung – 15 Stunden</i>

PRAXIS UND THEORIE PERSONENZENTRIERTER ELTERN-, FAMILIEN- UND UMFELDARBEIT

Leitung: DSA Margret Katsivellaris

Was sollen/müssen/können Eltern leisten?

Welche Zuschreibungen und Erwartungen ergeben sich aus der PZ Entwicklungslehre?

Wie sind diese unter den aktuellen politischen, gesellschaftlichen, (multi)kulturellen und religiösen Prämissen umsetzbar?

Vor dem Hintergrund dieser grundlegenden Überlegungen sollen Bedeutung und Ziele der Elternarbeit für die Kinder- und Jugendlichentherapie dargestellt und in die Erfahrungen aus den unterschiedlichen Praxisfeldern integriert werden.

Ein weiterer Schwerpunkt des Seminars: die Kooperation mit dem Amt für Jugend und Familie sowie angeschlossenen Einrichtungen (Wohngemeinschaften, Heime, Krisenzentren)

Hinweis:

Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen empfohlen. Fort- und Weiterbildungsveranstaltung im Sinne des Psychotherapiegesetzes und der Fort- und Weiterbildungsrichtlinien des Bundesministerium

Zeit	<i>Sonntag, 25.1.2009, 10.00 – 18.30</i>
Ort	<i>1160 Wien, Ottakringerstraße 215/3/14</i>
Kosten	<i>EUR 130,- für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst EURO 154,-. Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.</i>
Anmeldung	<i>formlos schriftlich bei Margret Katsivellaris, Adresse s. o. oder E-Mail: katsivellaris@gmail.com Anmeldeschluss: 9. 1. 2009</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>bis 12</i>
Anrechenbarkeit	<i>Aus-, Fort- und Weiterbildung Personenzentrierte Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie: Theorie – Pflicht 2.1.c; Fachspezifikum: Wahlpflicht 1.(a), 2.(b) oder 3.(b), Weiterbildung personenzentrierte Psychotherapie: 3 (a), 3.(b), Wahlpflicht Theorie für LSB; Beratung u. Gesprächsführung – 7 Stunden</i>

TRAUMAERLEBEN UND -FOLGEN BEI KINDERN UND JUGENDLICHEN

Leitung: DSA Margret Katsivellaris & Dr. Klaus Vavrik

In diesem Seminar sollen die spezifischen Merkmale und die Folgen früher Traumatisierungen, deren klinische Erscheinungsbilder sowie pharmakologische Behandlungsmöglichkeiten aufgezeigt werden.

Besonders berücksichtigt wird das traumaorientierte Symptomverständnis der „Modediagnose“ ADHS.

Im Anschluss an ein Impulsreferat von Dr. Vavrik sollen Fragen und Problemstellungen anhand von praktischen Fallbeispielen diskutiert werden.

Hinweis:

Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen empfohlen. Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen im Sinne des Psychotherapiegesetzes und der Fort- und Weiterbildungsrichtlinien des Bundesministeriums.

Zeit	<i>Samstag, 21. 2. 2009, 10.00 – 18.30</i>
Ort	<i>Wien, wird nach Anmeldeschluss bekannt gegeben</i>
Kosten	<i>EUR 175,- für IPS – Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG – Propädeutikum, sonst EUR 220,-. Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.</i>
Anmeldung	<i>formlos schriftlich bei Margret Katsivellaris, 1160, Ottakringerstr. 215/3/14, Tel.: 0699/11755926 oder E-Mail: katsivellaris@gmail.com Anmeldeschluss: Freitag, 23. 1. 2009 Die Vergabe der Plätze erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldung.</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>bis 20</i>
Anrechenbarkeit	<i>Personzentrierte Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie: Theorie Pflicht (2.1.d, Teil II) od. (2.1.f, Teil III); Fachspezifikum Wahlpflicht 1.(a), 2. (b); Weiterbildung personzentrierte Psychotherapie: 3 (a), 3 (b); Wahlpflicht Theorie für LSB; Beratung u. Gesprächsführung – 8 Stunden</i>

SCHAM - OFFEN BETRACHTET. PZ THEORIEENTWICKLUNG DURCH SUPERVISION UND SELBSTERFAHRUNG

Leitung: DSA Margret Katsivelaris

- Ursachen und Funktionen von Scham: Entstehungsgeschichte, Auslösesituationen, Schutz und Einengung
- Formen und Inhalte von Scham: „Wovor“ und „Wofür“?
- Phänomene und Signale von Scham: wie zeigt sie sich? Wie verbirgt sie sich?
- Scham als individuelles Phänomen
- Soziale Merkmale von Scham: sozialer Status, Geschlecht, Beschämung und Macht
- Scham als kulturelles Phänomen
- Scham in der psychotherapeutischen Beziehung

Eigene Erfahrungen und die Arbeit mit KlientInnen bilden den Ausgangspunkt für die Untersuchung eines Phänomens, das meist in der Verhüllung, in der Maskierung erscheint.

Wie lassen sich Scham und damit einhergehende Phänomene im personenzentrierten Theoriegebäude verorten? Welche Personenzentrierten Positionen gibt es?

Hinweis:

Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen empfohlen. Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen im Sinne des Psychotherapiegesetzes und der Fort- und Weiterbildungsrichtlinien des Bundesministeriums.

Zeit	26. - 27. September 2009: Samstag 10.00 - 18.00, Sonntag 10.00 - 14.00
Ort	1160 Wien, Ottakringerstraße 215/3/14
Kosten	EUR 240,- für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst EUR 290,-. Es gelten die Zahlungsbestimmungen des IPS.
Anmeldung	formlos schriftlich bei Margret Katsivelaris, Adresse s. o. oder E-Mail: m.katsivelaris@utanet.at Anmeldeschluss: 1. 9. 2009
TeilnehmerInnenzahl	6 bis 12
Anrechenbarkeit	für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: 15 Std. Wahlpflicht, anrechenbar für Supervision, Selbsterfahrung und/oder Theorie (Fachspezifikum: 1.(a), 2.(b) oder 3.(b)); für das Propädeutikum 15 Stunden Selbsterfahrung oder Supervision

THEORIESEMINAR VI - DAS VERHÄLTNISS DES PERSON- ZENTRIERTEN ANSATZES ZU ANDEREN PSYCHOTH. ANSÄTZEN

Leitung: Univ. Prof. Dr. Christian Korunka

In diesem Theorieseminar werden Bezugspunkte, mögliche Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu ausgewählten wichtigen anderen psychotherapeutischen Ansätzen thematisiert. Insbesondere werden Menschenbilder anderer therapeutischer Richtungen aus der Perspektive des person-zentrierten Ansatzes analysiert.

Die Auswahl der Literatur und die Vorgangsweise werden beim ersten gemeinsamen Termin entschieden.

Zeit	<i>Vorbesprechung: 9. April 2009, 19.00 - 21.00 Seminarblock: 29. Mai / 30. Mai 2009 (Beginn: Freitag, 15.00)</i>
Ort	<i>Universitätslehrgänge Währingerstrasse 63/17, 1090 Wien</i>
Kosten	<i>EUR 260,- für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst EUR 280,-. Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.</i>
Anmeldung	<i>formlos über E-mail bei Dr. Christian Korunka: christian.korunka@tqs.at, Baumannstraße 6/7; A-1030 Wien Anmeldeschluss: 30. März 2009 Voraussetzungen: Theorieblock, Theorieseminar I/II</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>bis 15</i>
Anrechenbarkeit	<i>entsprechend der jeweiligen Ausbildungsordnung als Pflicht- bzw. Wahlpflichtseminar: Theorie - 15 Stunden</i>

THEORIESEMINAR III

PERSONENZENTRIERTE DIAGNOSTIK IN THEORIE UND PRAXIS

Leitung: Dr. Josef Pennauer

Zwischen den Diagnostik-Leitlinien für Psychotherapie des Bundesministeriums (2004), dem Klassifikationsmanual ICD 10 (WHO 1994) und der Personenzentrierten Theorie und Praxis von Diagnostik spannt sich ein Bogen der an Brisanz einiges zu bieten hat.

Die Diagnostik-Leitlinien versuchen die Vielfalt der methodenspezifischen Zugänge aller in Österreich anerkannten Schulen quasi unter einen „gemeinsamen Hut“ zu bringen.

Der ICD 10 ist heute praktisch weltweit und vor allem in Europa auch in der Psychotherapie etabliert. Er dient v.a. der berufs- und schulenübergreifenden Kommunikation zwischen PsychotherapeutInnen, ÄrztInnen und anderen Berufen im Gesundheitswesen, ist praktisch atheoretisch und rein deskriptiv unabhängig von Methoden und Schulen.

Wo in diesem Spannungsbogen steht die Personenzentrierte Psychotherapie mit ihrer Diagnostik aus Beziehung und Prozess?

Am Rand, dazwischen oder weit ausserhalb?

In diesem Seminar werden folgende Themen behandelt:

- Eigene Haltungen und Erfahrungen mit Diagnostik in der Praxis
- Verstehen und Nutzen der etablierten Klassifikationen und Leitlinien
- Arbeiten in Institutionen und anderen „Diagnose-Welten“
- Entwickeln und Reflektieren eigener Diagnostik-Richtlinien für die Praxis

Hinweis

Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen empfohlen.

Fort- und Weiterbildungsveranstaltung im Sinne des Psychotherapiegesetzes und der Fort- und Weiterbildungsrichtlinien des Bundesministeriums.

Zeit	<i>Samstag, 23. Mai 2008, 9.30 – 18.00 und Sonntag, 24. Mai 2009, 9.30 - 14.30</i>
Ort	<i>Wien, wird bekanntgegeben</i>
Kosten	<i>EUR 280,- für IPS Mitglieder und TeilnehmerInnen des APG Propädeutikums, sonst EUR 345,-. Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.</i>
Anmeldung	<i>bei Josef Pennauer, schriftlich Adresse s.o., Tel/Fax: 01/495 17 57, E-Mail: pennauer@ips-online.at Anmeldeschluss: 3. Mai 2009</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>bis 15</i>
Anrechenbarkeit	<i>Pflicht-Theorie oder Wahlpflicht Theorie (1.a oder 2.b) - 20 Stunden</i>

NOCH EINMAL !

SELBSTERFAHRUNG ZUR EIGENEN SPIELGESCHICHTE

Leitung: Dr. Josef Pennauer

Das Spiel ist die Sprache des Kindes.

Wer sie verstehen und kindgerecht kommunizieren will muss die Spiele der Kinder kennen, auf sie eingehen können und richtig mitspielen können. Eigene Möglichkeiten und Grenzen im Spiel, eigene Spielfähigkeit und Spiellust kann erleben und reflektieren wer sich auf das Spiel wirklich einlässt. Als Erwachsener mit Kindern zu spielen bedeutet grösstmögliche Empathie (Spielen wie ein Kind) bei bestmöglicher Kongruenz (Spielen mit dem Kind als Erwachsener). Sich einlassen, mitmachen und mitreissen lassen auf der einen - strukturieren, konfrontieren und halten auf der anderen Seite.

In der Selbsterfahrung im praktischen Spiel und in der Reflexion werden wir unsere Möglichkeiten und Grenzen kennen lernen und erweitern.

Dazu werden wir zu folgenden Themen spielen und reflektieren:

- Freies Spiel und Regelspiel
- Rollenspiel, implizite und explizite Spiele
- Angst und Aggression im Spiel
- die neuen Spiele: Konsolen, Arcade, Adventure, Shooter und Phantasy

Hinweis

Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen empfohlen.

Fort- und Weiterbildungsveranstaltung im Sinne des Psychotherapiegesetzes und der Fort- und Weiterbildungsrichtlinien des Bundesministeriums.

Zeit	<i>Sonntag, 22. März 2009, 9.30 - 18.30</i>
Ort	<i>Wien, wird bekanntgegeben</i>
Kosten	<i>EUR 160,- für IPS Mitglieder und TeilnehmerInnen des APG Propädeutikums, sonst EUR 190,-. Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.</i>
Anmeldung	<i>bei Josef Pennauer, schriftlich Adresse s.o., Tel/Fax: 01/495 17 57, E-Mail: pennauer@ips-online.at Anmeldeschluss: 1. März 2009</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>bis 12</i>
Anrechenbarkeit	<i>alle Aus- und Weiterbildungen: Wahlpflicht Selbsterfahrung; Aus-, Fort- und Weiterbildung Personzentrierte Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie: Pflicht Selbsterfahrung (2.Sem.,1) - 10 Stunden</i>

PERSÖNLICHKEITSTHEORIE UND THERAPIETHEORIE

ZUR AUSBILDUNG KINDER- UND JUGEND-PSYCHOTHERAPIE

Leitung: Dr. Josef Pennauer

Wer mit Kindern arbeitet sollte verstehen wie sich diese körperlich und seelisch entwickeln und welche Fachbereiche heute in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Umfeld der Psychotherapie tätig sind.

Im ersten Teil (Persönlichkeitstheorie II, Samstag) werden v.a. folgende Themen behandelt:

- Körperliche, kognitive, emotionale und soziale Entwicklung von der Geburt bis zur Adoleszenz
- Ausgewählte Kapitel der Kinderheilkunde und Kinder-Neuropsychiatrie
- Sexuelle und psycho-sexuelle Entwicklung von Kindern und Jugendlichen

Im zweiten Teil (Therapietheorie & Methodik I, Sonntag) geht es dann um:

- Verwandte und angrenzende Fachgebiete der Kinder-Jugend-Psychotherapie
- Spezifische und differentielle Indikation, diagnostische Verfahren und Methoden
- Fragen des Settings, der psychotherapeutischen Methoden und des Prozesses

Hinweis

Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen empfohlen.

Fort- und Weiterbildungsveranstaltung im Sinne des Psychotherapiegesetzes und der Fort- und Weiterbildungsrichtlinien des Bundesministeriums.

Zeit	<i>Samstag, 20. Juni 2009, 10.00 - 18.00 und Sonntag, 21. Juni 2009, 9.30 - 13.00</i>
Ort	<i>Wien, wird bekanntgegeben</i>
Kosten	<i>EUR 240,- für IPS Mitglieder und TeilnehmerInnen des APG Propädeutikums, sonst EUR 270,-. Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.</i>
Anmeldung	<i>bei Josef Pennauer, schriftlich Adresse s.o., Tel/Fax: 01/495 17 57, E-Mail: pennauer@ips-online.at. Grundsätzlich ist auf Anfrage auch eine Anmeldung für nur einen Teil des Seminars (Samstag oder Sonntag) möglich. Anmeldeschluss: 1. Juni 2009</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>bis 15</i>
Anrechenbarkeit	<i>alle Aus- und Weiterbildungen: Wahlpflicht Theorie; Aus-, Fort- und Weiterbildung Personzentrierte Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie: Pflicht Theorie: 2.1.b, Teil II und 2.1.f., Teil I - 7 + 7 Stunden</i>

LAUFENDE SELBSTERFAHRUNG MIT PROZESSREFLEXION

PERSONENZENTRIERTE PSYCHOTHERAPIE- & SELBSTERFAHRUNGSGRUPPE

Leitung: Univ.Doz. Dr. Peter F. Schmid

LAUFENDE, OFFENE SELBSTERFAHRUNGSGRUPPE

- Personale Begegnung in der Gruppe
- Auseinandersetzung mit sich und anderen, zuhören und sich mitteilen lernen
- Schwierigkeiten besser verstehen und überwinden, neue Einstellungen und neues Verhalten ausprobieren
- Vernetztes persönliches und theoretisches Lernen „in Aktion“

Eine laufende Gruppe bietet unter anderem die Möglichkeit, über einen selbst gewählten Zeitraum hinweg Erfahrungen aus der Gruppe im Alltag auf ihre Relevanz zu überprüfen und wieder in der Gruppe zu besprechen.

Bei jeder Einheit wird in der letzten Stunde der Gruppenprozess gemeinsam theoretisch reflektiert. Dadurch besteht die Möglichkeit, in einzigartiger Weise persönliches und theoretisches Lernen zu verknüpfen und den Personenzentrierten Ansatz „in Aktion“ zu erleben und zu erlernen.

Literaturhinweis

Peter F. Schmid, Personenzentrierte Gruppenpsychotherapie und -arbeit, Handbuch, Bd. I-III: Bd. I, Köln (EHP) 1996; Bd. II, Paderborn (Junfermann) 1996; Bd. III, Stuttgart (Kohlhammer) 1998

Zeit	<i>einmal monatlich, Freitag, jeweils 15.00 - 21.00: 23.1., 27.2., 20.3., 3.4., 15.5., 19.6. 2009</i>
Ort	<i>Wien 12., Koflergasse 4/26</i>
Kosten	<i>EUR 110,- pro Termin</i>
Anmeldung	<i>Formlos schriftlich, telefonisch (01 8123746), per Fax (01 8123746) oder per E-Mail (office@pfs-online.at) bei Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4.</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>keine Beschränkung</i>
Teilnahme- und Zahlungsbedingungen	<i>Der Betrag für die Teilnahme ist wahlweise monatlich oder semesterweise bis spätestens 14 Tage vor dem nächsten Termin im Voraus per Überweisung (Konto 1049-18669/00 der BA Wien, BLZ 12000) zu bezahlen. Bei verspäteter Zahlung wird ein Zuschlag von 10% verrechnet. Nähere Informationen werden auf Wunsch oder bei Anmeldung zugesandt und können auf www.pfs-online.at abgerufen werden</i>
Anrechenbarkeit	<i>für alle Aus- und Weiterbildungen, für alle Aufnahmeverfahren und für das Propädeutikum [Pflicht für Psychotherapie Weiterbildung, Gruppenarbeit, Gruppentherapie, Fachspezifikum AO 98/Übergangsregelung; dringend angeraten für Fachspezifikum; empfohlen für Supervisionsausbildung] - 7 Std. Selbsterfahrung je Einheit</i>

SEHNSÜCHTE, VISIONEN, LUST AUF VERÄNDERUNG - SELBST- ERFAHRUNGS- UND SUPERVISIONSWOCHENENDE MIT AUFSTELLUNGSARBEIT

Leitung: Univ.Doz. Dr. Peter F. Schmid

- Wenn wir unsere Zukunft so einrichten könnten, wie wir uns das ersehnen, wie würde das aussehen?
- Was hindert uns, unserer Lust auf Veränderung nachzugehen und damit ernst zu machen, was wir „wirklich, wirklich wollen“?
- Unsere Wunschträume und Phantasien können durch Aufstellungen sichtbar und lebendig werden.
- Mit der räumlichen Visualisierung von Veränderungswünschen eröffnen sich neue Sichtweisen auf Möglichkeiten zur Verwirklichung.

„Ohne Sehnsucht kann der Mensch nicht leben.“ In personenzentrierten Aufstellungen geht es um Ressourcenaktualisierung jenseits von vordergründigen Problemlösungen. Daher eignen sie sich besonders gut zur Auseinandersetzung mit Fragen der Veränderung, weil die Veränderungen direkt ausprobiert werden können und sich ihre Auswirkungen erleben lassen. Aufstellungen bieten daher auch eine (oft lustvolle) Erweiterung des Handlungsspektrums in der eigenen Arbeit mit KlientInnen in Therapie und Beratung.

Es müssen aber nicht unbedingt Aufstellungen sein. Jede und jeder kann in der Gruppe so arbeiten, wie sie bzw. er möchte: im Gespräch, durch Arbeit mit dem Körper, durch nonverbale Kommunikation, mit kreativen Mitteln u.a.m. Eine Atmosphäre gegenseitigen Respekts und Interesses in der Gruppe hilft, sich auch mit Vorstellungen auseinanderzusetzen, an die man sich sonst vielleicht nicht so herantraut. Es wird ein spannendes Wochenende.

Hinweis: Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen, BeraterInnen und SupervisorInnen empfohlen. Fort- und Weiterbildungsveranstaltung im Sinne des Psychotherapiegesetzes und der Fort- und Weiterbildungsrichtlinien des Bundesministeriums.

Zeit	<i>28. Februar - 1. März 2009, Samstag, 13.30 – 21.30, Sonntag 11.00 – 15.00</i>
Ort	<i>Wien 12., Koflergasse 4/26</i>
Kosten	<i>Frühzahlerpreis (bis 29. 11. 2008) 229 EUR, Normalpreis 255 EUR für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst Frühzahler 270 EUR, Normalpreis 298 EUR</i>
Anmeldung	<i>Formlos schriftlich, telefonisch / per Fax (01 8123746) oder per E-Mail (office@pfs-online.at) bei Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4. Näheres auf www.pfs-online.at. Teilnahme- und Zahlungsbedingungen siehe Seite 39.</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>keine Beschränkung</i>
Anrechenbarkeit	<i>für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen – Selbsterfahrung und/oder Supervision Wahlpflicht: 16 Stunden; für das Propädeutikum: Selbsterfahrung und/oder Supervision Wahlpflicht: 16 Stunden; für alle Aufnahmeverfahren: 16 Stunden Selbsterfahrung</i>

SCHULD UND SCHULDGEFÜHLE - SELBSTERFAHRUNGS- UND SUPERVISIONSSEMINAR MIT THEORIEREFLEXION

Leitung: Univ.Doz. Dr. Peter F. Schmid

*„Der Übel größtes aber ist die Schuld.“
Friedrich Schiller, Die Braut von Messina*

- Schuldenerfahrung: Schuld als allgemeinmenschliches und existenzielles, nicht als moralisches Phänomen.
- Schuld als zwischenmenschliches Phänomen: Was wir einander schuldig bleiben.
- Schuldgefühle: Die Rolle von Gewissen, Ängsten, Strafen, Über-Ich, Aggression, Schuldzuweisungen, Reue, Sühne, Wiedergutmachung u.a.
- Der Zusammenhang von Schuld, Schuldgefühlen und psychischem Leiden (z.B. Depressionen, Zwänge, Psychosomatosen u.a.): Von der Psychopathologie zur leidenden Person

Schuld gibt es mit und ohne Schuldgefühle, und Schuldgefühle mit und ohne Schuld. Zum Ernstnehmen der KlientInnen und der „Schattenseiten des Lebens“ gehört auch die Beschäftigung in Theoriebildung und Therapiepraxis mit diesen existenziellen Phänomenen, auch wenn ihnen die meisten Therapierichtungen heute weniger Beachtung schenken als früher.

In diesem Workshop setzen wir uns theoretisch und praktisch mit der Frage auseinander, wie im Rahmen eines personenzentrierten Menschenbildes und Handlungskonzeptes Schuld und Schuldgefühle verstanden werden können. Wir tauschen Erfahrungen aus und suchen nach Wegen, wie ein heilsamer Umgang mit Schuldenerfahrungen stattfinden kann.

Hinweis

Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen, BeraterInnen und SupervisorInnen empfohlen. Fort- und Weiterbildungsveranstaltung im Sinne des Psychotherapiegesetzes und der Fort- und Weiterbildungsrichtlinien des Bundesministeriums.

Zeit	13. - 14. März 2009: Freitag 15.00 - 21.00, Samstag 13.30 – 19.30
Ort	Wien 12., Koflergasse 4/26
Kosten	Frühzahlerpreis (bis 31.12.2008) 229 EUR, Normalpreis 255 EUR für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst Frühzahler 270 EUR, Normalpreis 298 EUR.
Anmeldung	Formlos schriftlich, telefonisch (01 8123746), per Fax (01 8123746) oder per E-Mail (office@pfs-online.at) bei Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4. Näheres auf www.pfs-online.at . Teilnahme- und Zahlungsbedingungen siehe Seite 39.
TeilnehmerInnenzahl	keine Beschränkung
Anrechenbarkeit	für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen 16 Stunden Wahlpflicht, anrechenbar für Selbsterfahrung, Supervision und/oder Theorie [Fachspezifikum: 1.(a), 2.(b) oder 3.(b)]; für das Propädeutikum: 16 Stunden Selbsterfahrung oder Supervision; für Fortbildung: 16 Stunden

WENN ANGST KRANK MACHT ... ANGST- UND ZWANGS-STÖRUNGEN - THEORIE-, SUPERVISIONS- UND FORSCHUNGSSEMINAR

Leitung: Univ.Doz. Dr. Peter F. Schmid

- Erscheinungsformen und Wege der Angst: Furcht, Befürchtungen, Sorgen, Schrecken, Entsetzen, akute Angst, Feigheit, Verzagtheit, Depression, Trennungängste, Angstlust, Angst vor der Angst, nicht bewusste Angst ...
- „normale“ Sorgen und Befürchtungen versus gestörtes Angsterleben: Angst und Aggression; Angst und Kontrolle
- Angststörungen in pz. Perspektive: Phobien, Panikattacken, generalisierte Angststörungen, soziale Phobien, Flugangst, körperliche Angstsymptome, akute Belastungsstörung, posttraumatischer Stress; Zwänge: Zwangsgedanken, -impulse, -handlungen, Wiederholungszwänge, Zwangsrituale, Sammeln und Horten, ...
- Angst als existenzielle Grundbefindlichkeit: Wie sich in den verschiedenen Formen der Angst die Person mitteilt

Angst ist eine zentrale Größe menschlichen und zwischenmenschlichen Erlebens. Sie spielt eine entscheidende Rolle bei der Entstehung und Überwindung von Störungen im psychischen und sozialen Bereich. Ihr Verständnis bildet eine wesentliche Grundlage für psychosoziale Interventionen. Thema dieses Workshops sind Phänomenologie, Genese, Psychopathologie und Therapie der Menschen, die unter Ängsten und Zwängen leiden. Dazu ist es notwendig, das Phänomen Angst grundsätzlich zu verstehen.

Wie kann hier Heilung durch Begegnung geschehen? Wie kann gerade bei Angst das Selbstwertgefühl gefördert werden und dem introjizierten Mangel an bedingungsfreier Wertschätzung – der Quelle jedweder Psychopathologie – entgegengetreten werden?

Hinweis

Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen, BeraterInnen und SupervisorInnen empfohlen. Fort- und Weiterbildungsveranstaltung im Sinne des Psychotherapiegesetzes und der Fort- und Weiterbildungsrichtlinien des Bundesministeriums.

Zeit	27. - 28. März 2009: Freitag 15.00 - 21.00, Samstag 13.30 – 19.30
Ort	Wien 12., Koflergasse 4/26
Kosten	Frühzahlerpreis (bis 31. 12. 2008) 229 EUR, Normalpreis 255 EUR für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst Frühzahler 270 EUR, Normalpreis 298 EUR
Anmeldung	Formlos schriftlich, telefonisch (01 8123746), per Fax (01 8123746) oder per E-Mail (office@pfs-online.at) bei Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4. Näheres auf www.pfs-online.at . Teilnahme- und Zahlungsbedingungen siehe Seite 39.
TeilnehmerInnenzahl	keine Beschränkung
Anrechenbarkeit	für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen 16 Stunden Wahlpflicht, anrechenbar für Supervision und/oder Theorie [Fachspezifikum: 1.(a), 2.(b) oder 3.(b)]; für das Propädeutikum: 16 Stunden Supervision; für Fortbildung: 16 Stunden

**STUDENTAG „EXPERIENCING - VOM ERLEBEN ZUR ERFAHRUNG“
 WAS UNTERSCHIEDET PERSONZENTRIERTES VON EXPERIENZIELLEM ARBEITEN?**

Leitung: Univ.Doz. Dr. P. F. Schmid

STATE OF THE ART WORKSHOP

- Bewusstes und unbewusstes Erleben als zentrale Größe von Psychotherapie und Beratung
- Die Bedeutung des Fühlens und des Zugangs zum Fluss des Erlebens des/der Klientin
- Der Prozess vom Erleben zur Symbolisierung und zur Erfahrung in Therapie und Alltag
- Focusing, Focusing-Therapie und die experienziellen Therapien

Das von Gendlin entwickelte und von Rogers übernommene Konzept des Experiencing, des unmittelbar gegenwärtigen Erlebens, ist der Versuch zu verstehen, was im Klienten in der Therapie vor sich geht. Um dieses Erleben bewusst zu fördern, wurden in der Folge Focusing und die experienziellen Therapierichtungen entwickelt, die eine eigene Form von Psychotherapie darstellen und in wesentlichen Punkten vom Personzentrierten Ansatz abweichen.

Bei diesem Studientag befassen wir uns anhand konkreter Beispiele und der eigenen Erfahrung sowie in Auseinandersetzung mit der aktuellen Literatur mit dem Verständnis von Experiencing/ Erleben und den Varianten personenzentrierter und experienzieller Therapierichtungen (u.a. focusing-orientierte, prozess-experienzielle und emotionsfokussierte Therapie).

Hinweis: Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen, BeraterInnen und SupervisorInnen empfohlen. Fort- und Weiterbildungsveranstaltung im Sinne des Psychotherapiegesetzes und der Fort- und Weiterbildungsrichtlinien des Bundesministeriums.

Zeit	<i>Samstag, 6. Juni 2009, 13.30 bis 19.30</i>
Ort	<i>Wien 12., Koflergasse 4/26</i>
Kosten	<i>Frühzahlerpreis (bis 6. 3. 2008) 135 EUR €Normalpreis 150 EUR€ für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst Frühzahler 165 EUR€Normalpreis 185 EUR€</i>
Teilnahme- und Zahlungsbedingungen	<i>Die Vergabe der Plätze erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldung. Ihr Platz ist mit der Anmeldung fix. Nach der Anmeldung erhalten Sie nähere Informationen zugesandt. Die Bezahlung erfolgt durch Überweisung auf das Konto 1049-1866900 der BA, BLZ 12000. Bitte beachten: Bis 3 Monate vor Beginn bzw. bis 31. 12. 2008: 10% Ermäßigung für Frühzahler, ab zwei Wochen vor Beginn 10% Aufschlag. Weitere Ermäßigung auf Anfrage. Bei Rücktritt: 10% Storno. Erfolgt der Rücktritt 1 Monat bis 2 Wochen vor der Veranstaltung, beträgt die Stornogebühr 25%, danach 100%, außer es wird schriftlich ein(e) ErsatzteilnehmerIn genannt.</i>
Anmeldung	<i>Formlos schriftlich, telefonisch (01 8123746), per Fax (01 8123746) oder per E-Mail (office@pfs-online.at) bei Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4. Näheres auf www.pfs-online.at.</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>keine Beschränkung</i>
Anrechenbarkeit	<i>für alle Aus-, Fort und u. Weiterbildungen 8 Std. Theorie [Fachspezifikum: 1.(a), oder 3.(b) oder 4.(c)] und/oder Supervision; für das Propädeutikum: Supervision 8 Stunden; für Fortbildung: 8 Stunden</i>

FAMILIENAUFSTELLUNG

PERSONENZENTRIERTE PRAXIS, THEORIE UND SUPERVISION

Leitung: Univ.Doz. Dr. Peter F. Schmid

- „Auf-Stellungen“ machen intrapersonale oder interpersonale Konstellationen und Konflikte sichtbar – in der Familie und darüber hinaus.
- Die räumliche Visualisierung von Familienbeziehungen ermöglicht neue Sicht- und Vorgangsweisen.
- In personenzentrierten Aufstellungen werden Potenziale erlebbar, die auf der verbalen Ebene leicht überhört werden können.
- Von der „Stellung“ zum Prozess: Die Vorgangsweise eignet sich hervorragend für das Finden kreativer Alternativen.

Dieser Workshop beschäftigt sich mit der in personenzentrierten Gruppen seit alters her geübten Praxis von Aufstellungen am Beispiel der Familie. Die Idee, innere und äußere Konstellationen räumlich darzustellen und zu verändern, ist derzeit vielerorts in Mode, meist jedoch in methodisch verkürzter oder ideologischer Form. In diesem Workshop können Sie die personenzentrierte Praxis erleben und werden mit ihr vertraut: Aufstellungen werden nicht vom Leiter gemacht und sind nicht regelgeleitet, sondern entstehen aus dem kreativen Zusammenspiel von Beziehungsgestaltung durch den/die ProtagonistInnen und die Gruppe. In personenzentrierten Aufstellungen geht es um Ressourcenaktualisierung jenseits von vordergründigen Problemlösungen.

Sie können sich Ihre Herkunftsfamilie und/oder Ihre aktuelle Familie näher „anschauen“, mit eigenen Themen oder mit Themen Ihrer KlientInnen experimentieren und lernen, wie man selbst mit Aufstellungen arbeiten kann. Auch die Theorie wird ausführlich erörtert.

Hinweis: Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen, BeraterInnen und SupervisorInnen empfohlen. Fort- und Weiterbildungsveranstaltung im Sinne des Psychotherapiegesetzes und der Fort- und Weiterbildungsrichtlinien des Bundesministeriums.

Zeit	2 - 3. Oktober 2009: Freitag 17.00 - 21.00, Samstag 13.00 – 21.00
Ort	Wien 12., Koflergasse 4/26
Kosten	Frühzahlerpreis (bis 2. 7. 2009) 229 EUR, Normalpreis 255 EUR für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst Frühzahler 270 EUR, Normalpreis 298 EUR.
Anmeldung	Formlos schriftlich, telefonisch (01 8123746), per Fax (01 8123746) oder per E-Mail (office@pfs-online.at) bei Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4. Näheres auf www.pfs-online.at . Teilnahme- und Zahlungsbedingungen siehe Seite 39.
TeilnehmerInnenzahl	keine Beschränkung
Anrechenbarkeit	für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: Selbsterfahrung, Supervision oder Theorie [Fachspezifikum: 1.(a), 3.(b) oder 4.(c)] Wahlpflicht 16 Stunden; für das Propädeutikum: Selbsterfahrung und/oder Supervision Wahlpflicht: 16 Stunden; für alle Aufnahmeverfahren: 16 Stunden Selbsterfahrung; für Fortbildung: 16 Stunden

PERSONENZENTRIERTE SELBSTERFAHRUNGSGRUPPE

Leitung: DSA Marietta Winkler

Die Gruppe bietet die Möglichkeit, zu sich selbst und zu anderen eine belastungsfreie Beziehung zu entwickeln, die persönliche Entscheidungsfreiheit zu erhöhen und die bewußte Gestaltung des eigenen Lebens im privaten und beruflichen Bereich zu unterstützen.

Zeit	<i>14-tägig Donnerstag, 18.30 - 21.00 8. und 22. Jänner, 5. und 19. Februar, 5. und 19. März, 2., 16. und 30. April, 14. und 28. Mai sowie 18. Juni 2009</i>
Ort	<i>Hotel Kolping, 4020 Linz, Gesellenhausstraße 5</i>
Kosten	<i>EUR 39.- für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst EUR 46.- pro Abend (monatlich im voraus zu bezahlen) Die Gruppe wird laufend und offen geführt, so dass je nach freien Plätzen der Zeitpunkt für Einstieg und Aufhören selbst gewählt werden kann.</i>
Anmeldung	<i>bei Marietta Winkler, Dißberggasse 5/4, 1030 Wien, Tel. 01/713 77 96, Fax: 01/718 78 32, E-mail: praxismw@aon.at</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>keine Beschränkung</i>
Anrechenbarkeit	<i>alle Aufnahmeverfahren, alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen, Propädeutikum: Selbsterfahrung - 3 Stunden pro Abend</i>

SUPERVISIONSTAGE

Leitung: DSA Marietta Winkler

Das Praktikum im Propädeutikum und im Fachspezifikum stellt vielfältige Anforderungen an die KandidatInnen.

Im Fachspezifikum gilt es, sich bei institutionsinternen Besprechungen und/oder Supervisionsgruppen im methodenübergreifenden Diskurs zu bewähren.

Im Propädeutikum lernen die KandidatInnen die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten von Betreuung, Beratung und Psychotherapie kennen und oft ist es schwierig, die Möglichkeiten und die Grenzen des eigenen Handlungsspielraums auszuloten.

Die Aufrechterhaltung des Betriebes vieler Einrichtungen ist ohne die Einsatzfreude von PraktikantInnen oft nicht mehr leistbar. Umso wichtiger scheint es, dass die KlientInnen dieser Einrichtungen auch von den PraktikantInnen kompetente Begleitung erwarten dürfen.

Zeit Wien	<i>14. März und 6. Juni 2009 jeweils 10.00 - 17.00</i>
Ort Wien	<i>1030 Wien, Dißlerg. 5/4</i>
Zeit Linz	<i>21. März und 16. Mai 2009 jeweils 10.00 - 17.00</i>
Ort Linz	<i>4020 Linz, Hotel Kolping, Gesellenhausstraße 5</i>
Kosten	<i>EUR 110,- pro Tag für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst: EUR 130,- EUR 400,- bei Teilnahme an allen 4 Terminen für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst: EUR 460,-</i>
Anmeldung	<i>bei Marietta Winkler, Dißlergasse 5/4, 1030 Wien, Tel: (01)713 77 96, Fax: (01) 718 78 32, E-Mail: praxismw@aon.at</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>8 bis 10</i>
Anrechenbarkeit	<i>Propädeutikum, alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: pro Termin: Supervision - 8 Stunden.</i>

VERANSTALTUNGSLEITER/INNEN

Christian Fehringer, Mag.phil., Psychotherapeut und Supervisor in freier Praxis, Arbeitsschwerpunkt: Psychotherapie mit Jugendlichen, Ausbilder der APG/IPS, Gesellschafter der PCA; Ausbilder der APG/IPS; Wien

Renata Fuchs, MAS, Personenzentrierte Psychotherapeutin, Supervisorin und Erwachsenenbilderin; Geschäftsführerin von zb-zentrum für beratung, training & entwicklung (www.zb-beratung.at); stv. Vorsitzende der APG; Mitbegründerin des Zentrums für Essstörungen in Wien; Zusatzausbildungen/Arbeitsschwerpunkte: Management, OE und Gender Mainstreaming im NPO-Bereich, Coaching, Gruppendynamik, Essstörungen; Ausbilderin der APG/IPS; Wien

Ingrid Hacker, Personenzentrierte Psychotherapeutin und Supervisorin in freier Praxis, Wr. Neustadt

Theresia Hollerer, DSA, BAph, Sozialarbeiterin, Personenzentrierte Psychotherapeutin und Supervisorin in freier Praxis, Mitarbeiterin in der Ambulanz der SFU. Langjährige Erfahrung und Weiterbildung in Kinder- und Jugendpsychotherapie, Elternarbeit, Gruppen, Paare. APG/IPS Wien

Margret Katsivellaris, DSA, Personenzentrierte Psychotherapeutin und Supervisorin in freier Praxis, 15 Jahre Therapeutin und Beraterin an einer Wiener Child Guidance Clinic (Eltern, Kinder und Familien). Ausbilderin der APG/IPS, Wien

Christian Korunka, Dr., Univ. Prof. am Institut für Psychologie der Universität Wien (Arbeitsbereiche: Organisationspsychologie, Gesundheitspsychologie), Gesundheitspsychologie, Personenzentrierter Psychotherapeut, Supervisor; Ausbilder der APG/IPS; Wien

Thomas Köffler, Dr.med.univ., Personenzentrierter Psychotherapeut i.A.u.S. in freier Praxis im Mödlinger Institut für Psychotherapie, Oberarzt an der Abt. für Kinder- u. Jugendheilkunde des NÖ Landesklinikum Mödling mit Schwerpunkt Psychosomatik; APG/IPS, Wien,

Josef Pennauer, Dr.med.univ., Personenzentrierter Psychotherapeut, Berater und Supervisor. Arbeitsschwerpunkte: Qualitätsentwicklung in der Gesundheitsarbeit, Klinische Psychotherapie, Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen, Psychosomatik, Lehraufträge an in- und ausländischen Universitäten, Ausbilder der APG/IPS, Wien

Bettina Reinisch, Personenzentrierte Psychotherapeutin in freier Praxis, Geschäftsführende Gesellschafterin Institut Frauensache Wien, Langjährige Leiterin einer Beratungsstelle für arbeitssuchende Personen in Wien. Schwerpunkte: frauenspezifische Themen, sexualisierte Gewalterfahrungen in Kindheit und Jugend, Encountergruppen; Homepage: www.frauensache.at

Peter F. Schmid, Univ.Do., HSProf., Mag. Dr., Personenzentrierter Psychotherapeut und Supervisor, Praktischer Theologe und Pastoralpsychologe, Lehrtätigkeit an in- und ausländischen Universitäten, Faculty Member Saybrook Graduate School and Research Center, San Francisco, Begründer personenzentrierter Aus- und Fortbildung in Österreich (1969), Zusammenarbeit mit Carl Rogers in den achtziger Jahren, Mitgründer der APG, der PCA und des IPS, des Weltverbandes (WAPCEPC) und des Europäischen Netzwerks (NEAPCEPC), Autor und Herausgeber zahlreicher Fachbücher und Publikationen, Mitbegründer der internationalen Zeitschriften ‚PERSON‘ und ‚Person-Centered and Experiential Psychotherapies‘, Carl-Rogers-Preisträger der APA (American Psychological Association) 2009, Ausbilder der APG/IPS. Homepage: www.pfs-online.at; Wien

Hannelore Stangl, Mag., Klientenzentrierte Psychotherapeutin und Supervisorin in freier Praxis, Weiterbildung in psychosomatischer Medizin und Hypnotherapie

Klaus Vavrik, Dr., Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde, Psychotherapeut, Leiter der AG Entwicklungs- und Sozialpädiatrie der Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde

Marietta Winkler, DSA, Personenzentrierte Psychotherapeutin, Supervisorin und Mediatorin in freier Praxis, Mitbegründerin von THUJA - Verein für frauenspezifische Sozial- und Psychotherapie und der PCA - Person-Centered Association in Austria, Ausbilderin der APG/IPS; Wien

ANMELDUNG UND BEZAHLUNG

Pflicht-Theorieseminare, Praxisgruppe und Auswahlseminar:

Die Kosten für die einzelnen Veranstaltungen sind jeweils mit der Anmeldung spätestens bis zum angegebenen Zahlungsschluss einzuzahlen. Erfolgt die Zahlung erst nach Zahlungsschluss, so ist ein Aufschlag von 10% zu entrichten.

Bei Rücktritt von der Anmeldung gelten folgende Bedingungen:

Vor Anmeldeschluss werden 10% der Kosten einbehalten; bis zu Beginn der Veranstaltung werden 10% der Kosten einbehalten, wenn der/die angemeldete Teilnehmer/in eine(n) entsprechende(n) ErsatzteilnehmerIn nennen kann, sonst wird der gesamte Betrag einbehalten. Nach Beginn der Veranstaltung wird der gesamte Betrag einbehalten.

Allgemeine Zahlungsbedingung für alle Veranstaltungen:

Für Personen, die Veranstaltungen nicht im Rahmen einer gesetzlich von der Mehrwertsteuer befreiten Ausbildung besuchen, kommt zu den angegebenen Kosten die gesetzliche Mehrwertsteuer hinzu.

Bedingungen für Ermäßigungen für Pflicht-Theorieseminare, Praxisgruppe und des Austria Programms:

Bei besonderen finanziellen Umständen kann eine Ermäßigung der Teilnehmerkosten bei IPS-Veranstaltungen gewährt werden. Im Wesentlichen dann, wenn kein eigenes Einkommen oder Vermögen vorhanden ist. Die Ermäßigung beträgt 20% der jeweiligen Seminargebühr. Ein Ansuchen um Ermäßigung muss die genaue Angabe von Gründen enthalten.

Weitere Informationen auf Anfrage beim IPS.

Ahlfeld-Ehrmann Birgit, Mag., 3021 Preßbaum, Fünkhg. 11/3, 02233/57484
Bartl Angela, 2231 Strasshof, Anton Lendlergasse 11, 0664/351 34 51
Bartosch Elfriede, 1090 Wien, Julius Tandler-Platz 8/17, 01/3170565
Ecker Margarete, DSA, 1060 Wien, Liniengasse 49-51/5/29, 01/9791570
Eisenbauer Jeremia, OSB Dr., 3390 Stift Melk, Zwerndorf 72, 0676/4107402
Ernst-Zyma Gertrude, Dr., 1170 Wien, Umlaufgasse 3, 0650/66 31 176
Fehringer Christian, Mag., 1090 Wien, Rotenlöweng. 13/15, 01/3101942
Frenzel Peter, Mag., 1130 Wien, Speisingerstraße 50/20, 01/8022442
Fuchs Renata, MAS, 1090 Wien, Sechsschimmelg. 24/16, 0676/84841011
Gehart Sabine, Dipl. PT, 2340 Mödling, Hauptstraße 40, 02236/42185
Giese Gabriele, Mag., 1180 Wien, Währingerstraße 79, 01/4069276
Graf Thomas, Mag., 3422 Altenberg, Hauptstraße 14, 0676/5600220
Graf Walter, Mag., 1180 Wien, Währingerstraße 94/26, 0676/9598860
Hacker Josef, MSc., 3462 Absdorf, Bahnhofstraße 49, 0664/8659330
Hofbauer Elisabeth, BAA PTh, 1160 Wien, Effingergasse 22/12, 0699/19573064
Hohenbruck Gerburg, Mag., 1040 Wien, Wiedner Hauptstr. 60b/IV/5, 0650/2239992
Hollerer Theresia, DSA, 1120 Wien, Meidlinger Hauptstraße 16-18, 01/810 87 05
Katsivellaris Margret, DSA, 1160 Wien, Ottakringer Str. 215/St. 3/14, 0699/11755926
Kolendowicz-Pokorny Irina, DSA, 1160 Wien, Gablengasse 118/11/6, 0664/2048693
Korunka Christian, Univ.-Prof. Dr., 1030 Wien, Baumannstr. 6/7, 01/4277/47827
Köberl-Haas Brigitte, Mag., 8832 Oberwölz, Stadt 2, 0664/5329468
Kraßnitzer Franz, 1090 Wien, Julius-Tandler-Platz 8/17, 0699/113 99 791
Krause Roswitha, 1140 Wien, Pachmannngasse 25/6/1, 01/4190505
Moshammer-Peter Brigitte, 1160 Wien, Wichtelg. 398/21, 0664/2267172
Novak Jasmin, Dr., 8010 Graz, Amundsengasse 2, 0664/1529366
Ottenschläger Roman, 2514 Traiskirchen-Möllersdorf, Mühlgasse 23/3, 0650/9107640
Pennauer Christine, Mag., 1160 Wien, Koppstr. 76/5, 01/4951757
Pennauer Josef, Dr., 1160 Wien, Koppstr. 76/5, 01/4951757
Petrag Georg, DSA, 3001 Mauerbach, Hauptstraße 238/1/1, 0699/12732809
Przyborski Aglaja, Univ.-Ass., Mag., Dr., 1150 Wien, Anschützgasse 21/13, 01/4277-49342.
Ranzinger Helga, 1190 Wien, Rudolf Kassner-Gasse 6, 01/3207389
Razenberger Sonja, Dipl.-Päd., 1210 Wien, Zukunftsweg 20, 0664/48 69 480
Rohrmanstorfer Walter, Eulenweg 1, 4209 Engerwitzdorf, 0664/6332779
Rosenmayr Ingeborg, Dr., 1180 Wien, Naaffg. 11, 01/4790284
Rossegger-Ryba Renate, Mag., 1100 Wien, Schönyg. 1, 01/6898243
Schmid Peter F., Univ.-Doz. HSPf. Mag. Dr., 1120 Wien, Koflerg. 4, 01/8123746
Schmitz Christoph, Mag., 2640 Gloggnitz, Zeile 26, 0676/675 25 94
Siebert Manfred F., 2380 Perchtoldsdorf, H.-Waßmuth-Straße 4/1/5, 0664/132 87 47
Skof Andrea, 2393 Sittendorf, Sparbach 5, 02237/7626
Smolka Toni, 1150 Wien, Arnsteingasse 29/11, 01/8932365, 01/9822339
Srieder Christoph, Mag., 1030 Wien, Löwengasse 14/9, 0664/49 08 572

Teml Hubert, Prof. Dr., 4863 Seewalchen, Hauptstr. 17a, 07662/8522
Teuschl Hildegard, Sr. Mag., 1130 Wien, Lainzerstr. 138, 01/317-2106
Tichy Harald, Mag., 1150 Wien, Sturzgasse 40/2, 01/9858365
Trimmel Ottilia, DSA, 1100 Wien, Gußriegelstr. 3/9, 01/6066509
Uljas-Lutz Johanna, Mag., 1220 Wien, Florian Berndl-Gasse 12, 0699/118877891
Weckbecker Matthias, Mag., 1010 Wien, Goetheg. 3/2/5, 0676/4988029
Winkler Marietta, DSA, 1030 Wien, Dißlergasse 5/4, 01/7137796
Würnitzer Eva, MAS, 1150 Wien, Arnsteingasse 29/11, 01/8177344
Wyskocil Gerti, Dr., 2340 Mödling, Brühlerstr. 53/1/7, 02236/205575

PSYCHOTHERPEUT/INNEN IN AUSBILDUNG UNTER SUPERVISION DES IPS (MIT ZULASSUNGSBESTÄTIGUNG)

Ahmadi-Pandjaki Simin, Mag.a, 1190 Wien, Heiligenstädter Str. 141/2/5, 01/3780824
Berger Katharina-Theresa, 5020 Salzburg, Steinerstraße 5/7, 0699 12 35 57 60
Braunsteiner Gerold, Mag., 2000 Stockerau, Bräuhausgasse 8, 02266/65796
Draxler Silvia, MAS, 3300 Amstetten, Josef-Haydn-Straße 5/3/5, 07472/67680
Facchin-Selb Axel, 1130 Wien, Streitmannngasse 47, 01/8885482
Fuchs Andrea Sarah-Michelle, 1180 Wien, Währinger Straße 108/6, 0676/3751021
Hafner Christina, 2380 Perchtoldsdorf, Heinrich-Waßmuth-Straße 4/1/5, 0699/1100 1166
Hasler Gabriele, 1220 Wien, Wulzendorfstraße 30 B, 0664/ 867 07 03
Kessler-Eckhart Silvia, 1140 Wien, Zyklamengasse 69b, 0660/461 73 65
Knaller Christian, 1180 Wien, Währingerstraße 79/14, 01/4792883
Köck Christoph, 1060 Wien, Gfrornergasse 3/1/39, 01/5955018
Köffler Thomas, Dr., 2391 Kaltenleutgeben, Doktorberg 16/2, 0664/4321190
Kovazh Raphaela, Mag.a, 1090 Wien, Achamergasse 4/11, 0699/1942 1798
Macke Karin, Mag.a, 2380 Perchtoldsdorf, Ambros Rieder-Gasse 40, 01/8959134
Maierhofer Sebastian, DI, 1070 Wien, Burggasse 122A/16, 0664/122 10 44
Mayer Höber Elfriede, 1160 Wien, Matteottiplatz 2/21/17, 01/4857822
Monschein Helmut, Ing., 3062 Totzenbach, Am Ziegelfeld 10, 0664/25 222 46
Panholzer-Riedrich Klaudia, 1220 Wien, Breitenleerstraße 217/4/3, 0650/4117311
Preiß Cornelia, Mag.a, 2340 Mödling, Kielmanseggasse 2, 0699/12722914
Puchas Bettina, Mag.a, 1230 Wien, Erlaaer Platz 3/1/20, 0676/650 36 56
Raab Maria, Mag.a, 1180 Wien, Gersthofer Straße 150-154/1/1, 0680/211 533 6
Sabaini Maria, 4283 Bad Zell, Haselbach 2, 07263/6313
Schreder Gabriela, Dr.in, 1180 Wien, Pötzleinsdorferhöhe 25a, 01/440 70 38
Steiner Margarete, Mag.a, 1230 Wien, Deissenhofergasse 48, 0664/8326933
Szurmant Rainer, 1230 Wien, Erlaaer Platz 3/1/20, 0650/510 90 58
Teufelhart Heinz, Mag., 1170 Wien, Spitzackergasse 6/21, 0664/2507381
Trabe Ingrid, 1100 Wien, Hinter Liesingbachstraße 14/A2/201, 0699/ 19 46 87 10
Wallitzky Marion, Mag.a, 1030 Wien, Barmherzigengasse 16/23, 0664/8315948

Wimmer Wolfgang, Dr., 1040 Wien, Schwindgasse 19/8, 0676/9146488
Winkler Leonhard, 1220 Wien, Wulzendorfstraße 92-94/5/19, 0699/19572282
Winkler-Dobsicek Sonja, 1220 Wien, Wulzendorfstraße 92-94/5/19, 01/9572282
Wondratsch Michael, Mag., 1050 Wien, Schönbrunnerstraße 37/6, 0699/111 59 076
Zacsek Bozena Maria, 1220 Wien, Kratochwjlestraße 12/1/2/4, 01/2637134
Zwatz Michaela, 1220 Wien, Soldanellenweg 55/4/6, 0650/8822482

ZEITSCHRIFTEN; BÜCHER UND LITERATUR DES IPS

PERSON. Internationale Zeitschrift für Personzentrierte und Experienzielle Psychotherapie und Beratung, 13. Jahrgang 2009, hg. von IPS, ÄGG, DGPP, Forum, GwG, ÖGwG, SGGT und VRP

PERSON-CENTERED AND EXPERIENTIAL PSYCHOTHERAPIES. Zeitschrift des Weltverbandes für Personzentrierte und Experienzielle Psychotherapie, 8. Jahrgang 2009, hg. von Peter F. Schmid, William B. Stiles, Jeanne Watson; Bestellung: www.PCEPjournal.com

APG (Hg.), Persönlichkeitsentwicklung durch Begegnung. Das personenzentrierte Konzept in Psychotherapie, Erziehung und Wissenschaft, Wien (Deuticke) 1984. Mit Beiträgen von Martin Buber, Carl Rogers, Valerie Henderson, Peter F. Schmid und div. österreichischen Autoren (vergriffen)

PETER FRENZEL (Hg.), Selbsterfahrung als Selbsterfindung. Personzentrierte Psychotherapie nach Carl R. Rogers im Lichte von Konstruktivismus und Postmoderne, Regensburg (Roderer) 1991. Mit Beiträgen von Christian Fehring, Peter Frenzel und Reinhold Stipsits. Bezug über Peter Frenzel.

PETER FRENZEL / WOLFGANG W. KEIL / PETER F. SCHMID / NORBERT STÖLZL (Hg.), Klienten-/ Personzentrierte Psychotherapie. Kontexte, Konzepte, Konkretisierungen, Wien (WUV) 2001. Umfassendes Kompendium mit Autoren aus APG und ÖGwG. EUR 36.-

PETER FRENZEL / PETER F. SCHMID / MARIETTA WINKLER (Hg.), Handbuch der Personzentrierten Psychotherapie, Köln (EHP) 1992, 3. Aufl. 2007, EUR 30,90. Umfassende Darstellung der Personzentrierten Einzelpsychotherapie mit Beiträgen von Carl Rogers und APG-Autoren. Bei den Herausgebern erhältlich.

CHRISTIAN KORUNKA, (Hg.), Begegnungen: Psychotherapeutische Schulen im Gespräch, Wien (Facultas - WUV) 1997

ROBERT HUTTERER / GERHARD PAWLOWSKY / PETER F. SCHMID / REINHOLD STIPSITS (Hg.), Person-Centered and Experiential Psychotherapy. A paradigm in motion, Frankfurt (Peter Lang) 1996. Kongressband Gmunden, 625 Seiten. Erhältlich bei Peter F. Schmid um 66 EUR.

CATHERINE ISELI / WOLFGANG KEIL / LORE KORBEI / NORA NEMESKERI / SYLVIA RASCH-OWALD / PETER F. SCHMID / PAULUS WACKER (Hg.), Identität - Begegnung - Kooperation. Person-/Klientenzentrierte Therapie an der Jahrhundertwende, Köln (GwG), 2002. EUR 19,90. Mit Beiträgen von Renata Fuchs, Christian Korunka, Josef Pennauer, Peter F. Schmid, Marietta Winkler

CARL R. ROGERS / PETER F. SCHMID, Person-zentriert. Grundlagen von Theorie und Praxis, Mainz (Grünewald) 1991; 6. erweiterte Auflage 2007. Enthält einen anthropologischen Beitrag zum Verständnis der Person und - erstmals auf deutsch - vier wichtige Schriften von Carl Rogers, u.a. eine komplette Darstellung der Klientenzentrierten Psychotherapie aus dem Jahr 1980 und ein kommentiertes Beratungsgespräch (1986). Über Peter F. Schmid erhältlich um EUR 29,50.

PETER F. SCHMID, Personale Begegnung. Der personzentrierte Ansatz in Psychotherapie, Beratung, Gruppenarbeit und Seelsorge, Würzburg (Echter) 1989; 5. Auflage 2007. Grundlegende Darstellung des Personzentrierten Ansatzes mit nach Themen gegliederten ausführlichen Literaturangaben und den jüngsten Entwicklungen. Über Peter F. Schmid erhältlich: EUR 29,50.

PETER F. SCHMID, Autonomie und Solidarität. Personzentrierte Gruppenpsychotherapie: Ein Handbuch, Bd. I, Köln (EHP) 1994, EUR 30,90. Enthält u.a. einen anthropologischen Abschnitt zu Begegnung (Encounter) und Gegenwärtigkeit, eine Reflexion von Psychotherapie aus dem Blickwinkel von Spiel und Theater und einen Teil zu personzentrierter Körperarbeit in Theorie und Praxis. Erhältlich beim Verfasser.

PETER F. SCHMID, Die Kunst der Begegnung. Personzentrierte Gruppenpsychotherapie in der Praxis: Ein Handbuch, Bd. II, Paderborn (Junfermann) 1996, EUR 29,50. Enthält u.a. eine ausführliche Darstellung personzentrierter Arbeit in Klein- und Großgruppen mit praktischen Beispielen sowie zu Ausbildung, Supervision und Forschung. Erhältlich beim Verfasser.

PETER F. SCHMID, Im Anfang ist Gemeinschaft. Personzentrierte Gruppenarbeit in Seelsorge und Praktischer Theologie. Beitrag zu einer Theologie der Gruppe, Bd. III, Stuttgart (Kohlhammer) 1998, EUR 11,20. Erhältlich beim Verfasser.

PETER F. SCHMID, In the beginning there is community. Foreword by Brian Thorne. Norwich (Norwich Centre Publication Series) 2006. Beim Verfasser erhältlich, Preis: EUR 7,90

PETER F. SCHMID / WERNER WASCHER (Hg.), Towards Creativity. Ein personzentriertes Lese- und Bilderbuch, Linz (edition sandkorn) 1994. Texte und Bilder zum Personzentrierten Ansatz in der Kunst. Vergriffen.

WERNER WASCHER / PETER FRENZEL (Hg.), Der Personzentrierte Ansatz und multikulturelle Kommunikation. Ein internationaler Überblick, Vol. III, Linz (edition sandkorn) 1994 (vergriffen).

MICK COOPER / MAUREEN O'HARA / PETER F. SCHMID / GILL WYATT (Hg.), The Handbook of Person-Centred Psychotherapy and Counselling, Houndmills (Palgrave) 2007; 413 Seiten; EUR 38,90; erhältlich bei Peter F. Schmid.

Nähere Info: www.pfs-online.at

Bibliografien

PETER F. SCHMID, Bibliografie Carl R. Rogers: Vollständiges chronologisches und alphabetisches Verzeichnis der Originalausgaben und der deutschen Übersetzungen mit mehreren Registern, 1922-2004, 12. Auflage 2007, www.pca-online.net.

–, Bibliografie zum Personzentrierten Ansatz 1940-2008, mit Register, Gesamtband, mehr als 11000 Titel, 12. Auflage 2008, www.pca-online.net.

Die jeweiligen Neuerscheinungen auf dem Buchmarkt sind auch auf der Website www.pca-online.net abrufbar.

Impressum und Absender:
Akademie für Beratung und Psychotherapie
Institut für Personzentrierte Studien der APG
Programm Sommersemester 2009

A-1030 Wien, Dißlergasse 5/4

Telefon: +43/1/713 77 96

Fax: +43/1/718 78 32

E-Mail: office@ips-online.at

Internet: www.ips-online.at

Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt

